

brother®

1 VORBEREITUNGEN

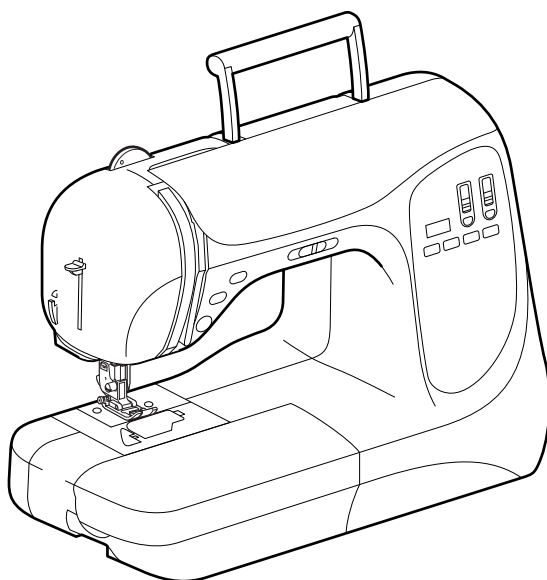
Bitte vor der Benutzung lesen.

2 GRUNDLAGEN
DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

Sollten Sie zusätzliche Informationen
benötigen, bitte hier nachlesen.

4 ANHANG



Computergestützte Nähmaschine

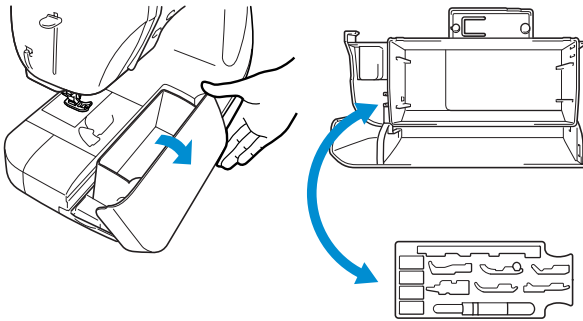
Bedienungsanleitung

Mitteliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen Kartons, ob das folgende Zubehör enthalten ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

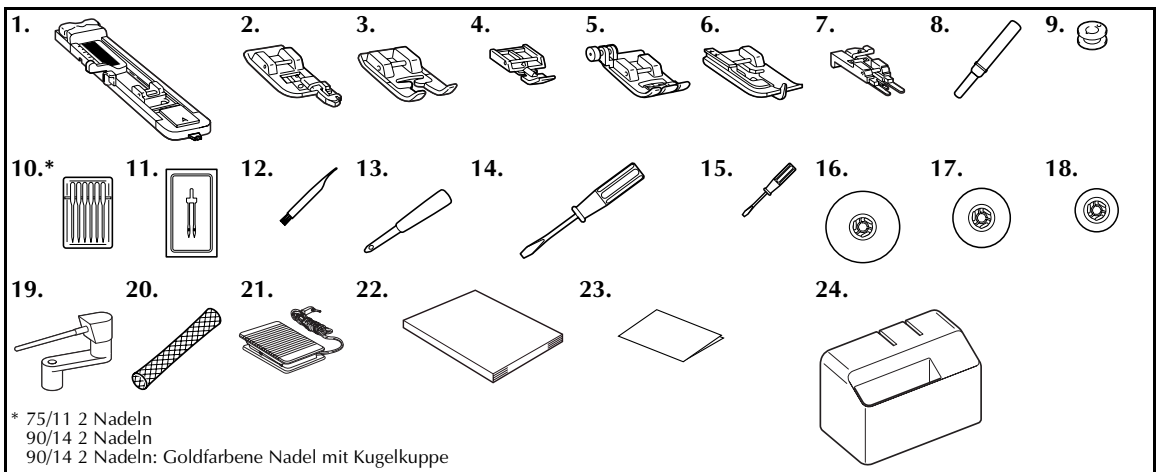
Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein.



Hinweise

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)
- Das geordnete Zubehörtablett ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XC4489-051)

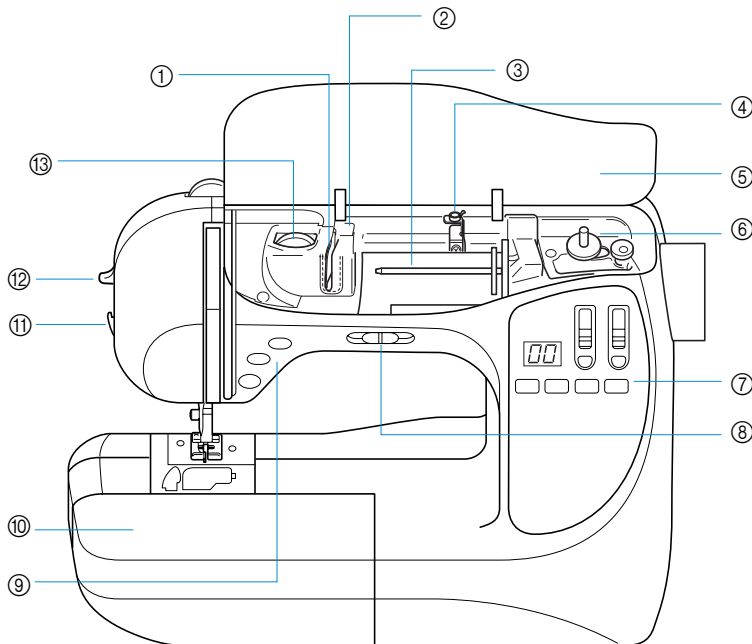


Nr.	Teilennamen	Teilenummer	Nr.	Teilennamen	Teilenummer
1	Knopflochfuß "A"	XC2691-051	13	Ahle	135793-001
2	Überwendlingsfuß "G"	XC3098-051	14	Schraubendreher (groß)	X55467-051
3	Monogramm-Nähfuß "N"	X53840-351	15	Schraubendreher (klein)	X55468-051
4	Reißverschlussfuß "G"	X59370-051	16	Garnrollenkappe (Groß)	130012-054
5	Zickzackfuß "J" (an der Maschine)	XC3021-051	17	Garnrollenkappe (Mittel)(2)	X55260-153
6	Blindstich-Nähfuß "R"	X56409-051	18	Garnrollenkappe (Klein)	130013-154
7	Knopfannähfuß "M"	130489-001	19	Zusätzlicher Garnrollenstift (horizontal)	XC4654-051
8	Trennmesser	X54243-001	20	Spulennetz	XA5523-050
9	Spule(4)	SFB (XA5539-151)	21	Fußpedal	XC1154-051
10	Nadelsatz	X58358-051	22	Bedienungsanleitung	XC4667-051
11	Zwillingsnadel	X59296-051	23	Kurzanleitung	XC4546-151
12	Reinigungspinsel	X59476-051	24	Tragekoffer	XC2360-152

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

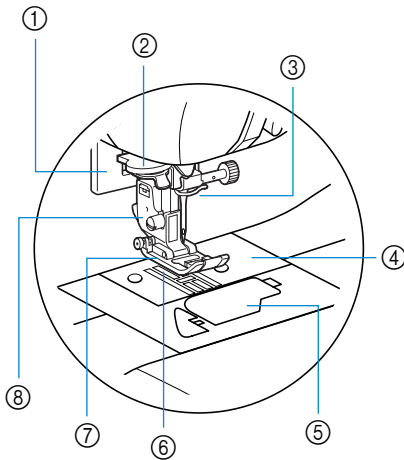
Nachfolgend werden die verschiedenen Elemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Nähmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig, um sich mit den Bezeichnungen der Maschinenteile vertraut zu machen.

Vorderansicht



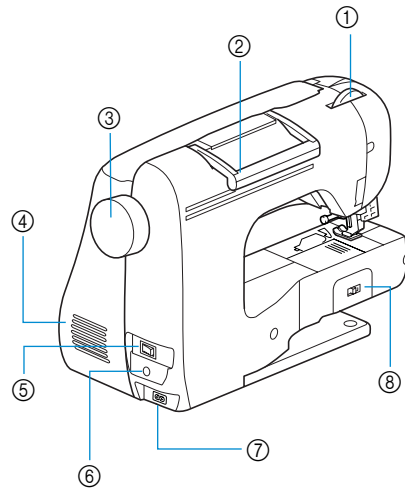
- ① **Fadenführungsplatte / ② Fadenführungsdeckel**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.
- ③ **Garnrollenstift**
Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.
- ⑤ **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.
- ⑥ **Spulenwelle**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Spulenwelle.
- ⑦ **Bedienfeld**
Wählen Sie auf dem Bedienfeld einen der angezeigten Stiche aus. (Seite Umschlagklappe E)
- ⑧ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Stellen Sie mit dem Nähgeschwindigkeitsregler die Nähgeschwindigkeit ein.
- ⑨ **Bedientasten**
Verwenden Sie die Bedientasten, um die Nähmaschine zu starten und um die Nadel zu heben und zu senken. (Seite Umschlagklappe D)
- ⑩ **Anschietisch mit Zubehörfach**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach des Anschietischs auf. Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen den Anschietisch.
- ⑪ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑫ **Nadeleinfädlerhebel**
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.
- ⑬ **Fadenspannungswählscheibe**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

Nadel- und Nähfuß-Bereich



- ① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegel zu nähen.
- ② **Fadenführungsscheiben**
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.
- ③ **Fadenhaken an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch den Fadenhaken der Nadelstange.
- ④ **Stichplatte**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑤ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel.
- ⑥ **Unterer Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑦ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑧ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter angebracht.

Rechte Seite/Rückansicht



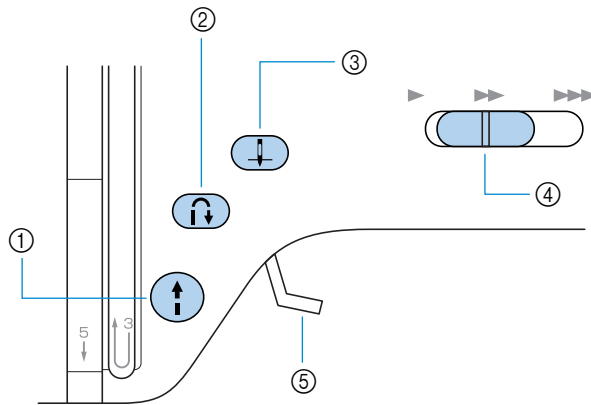
- ① **Nähfußdruckwählscheibe**
Stellen Sie mit der Nähfußdruckwählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.
- ② **Handgriff**
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.
- ③ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel anzuheben und wieder abzusenken und so einen Stich zu nähen.
- ④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie niemals die Belüftungsöffnung, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑥ **Fußpedalanschluss**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.
- ⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑧ **Schalter für unteren Transporteur**
Mit dem Schalter für den unteren Transporteur können Sie den unteren Transporteur absenken.

Anmerkung

- Während Sie sich mit Ihrer Nähmaschine vertraut machen, können Sie immer wieder auf den Umschlagseiten B, D bzw. E nachschlagen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① Start/Stopp-Taste

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 37). Die Taste kann je nach Bedienung der Nähmaschine grün, rot oder orange aufleuchten.

Grün: Wenn die Maschine zum Nähen bereit ist oder wenn sie gerade näht.

Rot: Wenn die Maschine nicht zum Nähen bereit ist.

Orange: Wenn die Spulenwelle zum Aufspulen des Unterfadens nach rechts bewegt wird.

② Verstärkungsstich-Taste

Drücken Sie die Verstärkungsstich-Taste, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen.

Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 39).

③ Nadelstellungstaste

Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ Nähgeschwindigkeitsregler

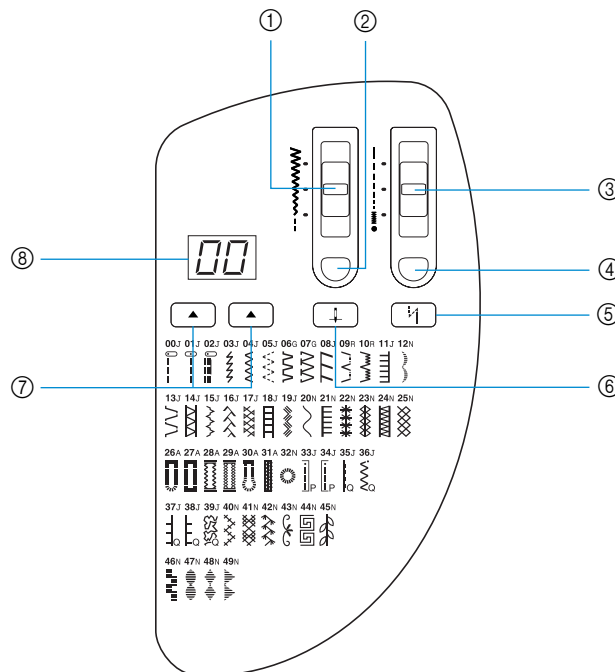
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

⑤ Nähfußhebel

Ziehen Sie den Nähfußhebel hoch bzw. legen Sie ihn herunter, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus mehreren Tasten und Schiebereglern, mit denen der gewünschte Stich eingestellt werden kann.



① Stichbreitenregler / ② Stichbreitenreglertaste

Diese werden zur Einstellung der Stichbreite bzw. der Nadelposition verwendet. Drücken Sie zuerst die Stichbreitenreglertaste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.

③ Stichlängenregler/ ④ Stichlängenreglertaste

Diese werden zur Einstellung der Stichtlänge verwendet. Drücken Sie zuerst die Stichtlängenreglertaste und stellen Sie dann die Stichtlänge mit dem Stichtlängenregler ein.

⑤ Automatische Verstärkungsstich-Taste

Drücken Sie die automatische Verstärkungsstich-Taste, um am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen.

⑥ Nadelstopp-Positionstaste

Damit wird die Nadelposition geändert, während die Nähmaschine angehalten ist. Wenn diese Taste beleuchtet ist, hält die Maschine mit der Nadel unten an. Wenn diese Taste nicht beleuchtet ist, hält die Maschine mit der Nadel oben an.

⑦ Stichauswahl-Taste / ⑧ Stichtanzeige

Drücken Sie die Stichauswahl-Taste und wählen Sie dann die Nummer des gewünschten Stiches aus. Es stehen 50 Stiche zur Verfügung. Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

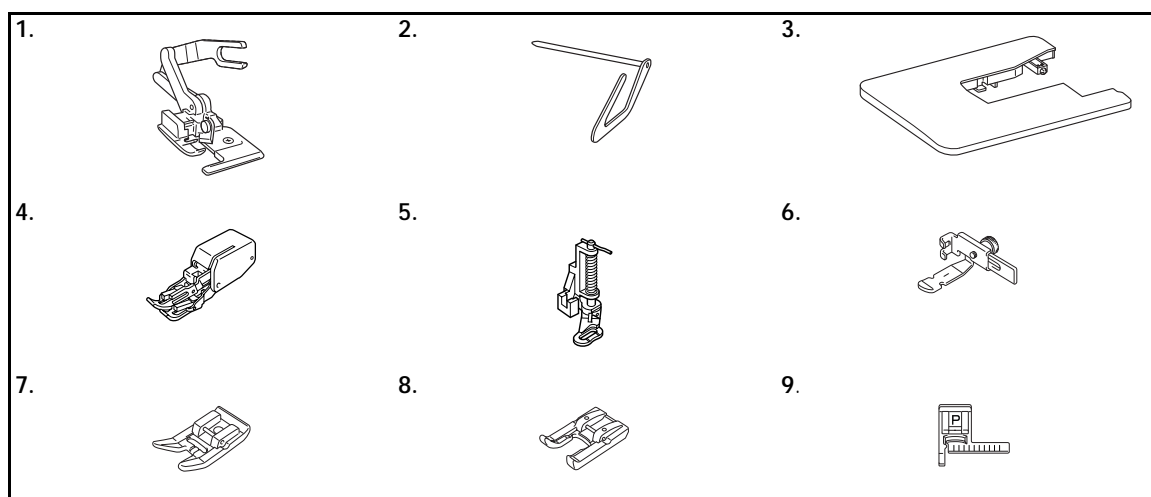
⑨ Stiche

Es gibt 50 Stiche. Wählen Sie Stich 00-49.

Rechts der Stichnummer zeigt ein Buchstabe (A, G, J, N oder R) an, welcher Nähfuß verwendet werden sollte.

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



1. **Kantenabschneider**
Teilenummer: F054 (XC3879-002)
2. **Wattierführung**
Teilenummer: F016N (XC2215-002)
3. **Maxi-Anschiebetisch**
Teilenummer: WT2 (XC4541-051)
4. **Oberer Transporteur**
Teilenummer: F033N (XC2214-002)
5. **Steppfuß**
Teilenummer: F005N (XC1948-002)
6. **Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß**
Teilenummer: F036N (XC1970-002)
7. **Teflonfuß**
Teilenummer: F007N (XC1949-002)
8. **Klarsichtfuß**
Teilenummer: F027N (XC1964-002)
9. **Stichführungsfuß "P"**
Teilenummer: F035 (XA8839-002)

Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.

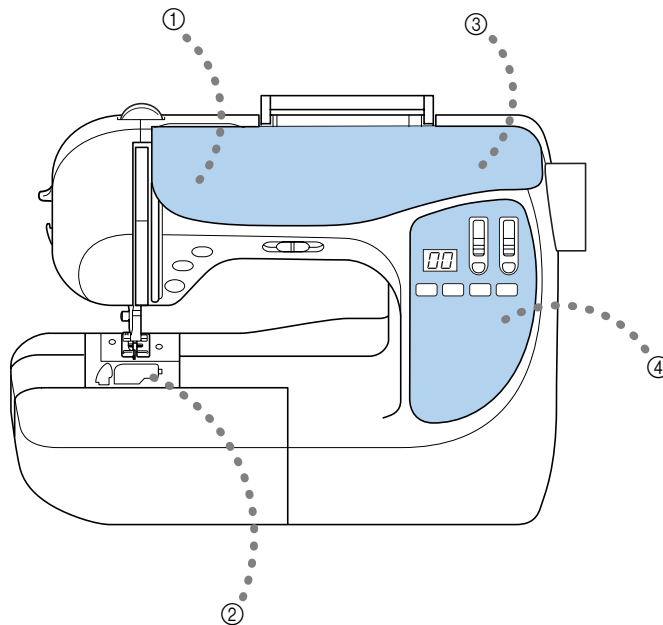
Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben.

Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



① **Einfaches Einfädeln des Oberfadens**

Da die Garnrolle vorne an der Nähmaschine eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich. (Seite 16)

② **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**

Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. (Seite 14)

③ **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**

Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden. (Seite 10)

④ **Vorprogrammierte Stiche**

Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutz- und Zierstiche, auswählen. (Seite 52)

Inhalt

Mitgeliefertes Zubehör	Umschlagklappe A
Zubehör	Umschlagklappe A
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen	Umschlagklappe B
Vorderansicht	Umschlagklappe B
Nadel- und Nähfuß- Bereich	Umschlagklappe C
Rechte Seite/Rückansicht	Umschlagklappe C
Bedientasten	Umschlagklappe D
Bedienfeld	Umschlagklappe E
Sonderzubehör	1
Einführung	2
Merkmale der Nähmaschine	2
Inhalt	3

VORBEREITUNGEN

7

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine	8
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	8
Einschalten der Maschine	9
Ausschalten der Maschine	9
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	10
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	10
Aufspulen des Unterfadens	10
Einsetzen der Spule	14
Einfädeln des Oberfadens	16
Einfädeln des Oberfadens	16
Einfädeln des Fadens in die Nadel	19
Verwendung der Zwillingnadel	20
Verwendung von Garn, das sich schnell abwickelt	22
Heraufholen des Unterfadens	23
Auswechseln der Nadel	24
Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel	24
Nadeltypen und ihre Verwendung	24
Überprüfen der Nadel	25
Auswechseln der Nadel	26
Auswechseln des Nähfußes	27
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	27
Auswechseln des Nähfußes	27
Einstellen des Nähfußdrucks	28
Abnehmen des Nähfußhalters	29
Verwenden des optionalen oberen Transporteurs	29
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen	31
Nähen zylindrischer Stoffbahnen	31
Nähen großer Stoffbahnen	31

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

33

Nähen	34
Allgemeine Nähvorgänge	35
Auflegen des Stoffes	36
Nähbeginn	37
Sichern der Naht	39
Abschneiden des Fadens	41
Einstellen der Fadenspannung	42
Ändern der Spannung des Oberfadens	42

Einstellen der Stichbreite und -länge	43
Einstellen der Stichbreite	43
Einstellen der Stichlänge	44
Hilfreiche Funktionen	45
Ändern der Nadelstopp-Position	45
Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen	45
Praktische Nähtipps	47
Probenähen	47
Ändern der Nährichtung	47
Nähen von Kurven	47
Nähen dicker Stoffe	48
Nähen dünner Stoffe	49
Nähen von Stretchstoffen	49
Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages	49

NUTZSTICHE

Stiche auswählen	52
Stiche auswählen	52
Überwendlingsstiche	54
Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß "G"	54
Überwendlingsstiche mittels Nähfuß "J" nähen	55
Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen	56
Grundstiche	58
Grundstiche	58
Blindstich	59
Knopflochstich	61
Knopflochnähen	62
Knöpfe annähen	65
Einnähen eines Reißverschlusses	68
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses	68
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses	69
Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	72
Stretchstich	72
Anbringen eines Gummibandes	72
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren	74
Stich für Applikationen	75
Patchwork (Quilt) Naht	76
Zusammenfügen	76
Wattierarbeiten (Quilt)	77
Bei frei bewegliche Wattierarbeit	78
Verstärkungsstiche	80
Dreifacher Stretchstich	80
Riegelstich	80
Ösenstich	82
Zierstiche	83
Hexenstich	84
Bogennaht	85
Fallenstich	85
Verbinden	86
Hohlsaumstiche	87

ANHANG.	89
Sticheinstellungen	90
Nutzstiche	90
Wartung	94
Reinigen des Maschinengehäuses	94
Reinigen der Spulenkapsel	94
Fehlersuche und -behebung	96
Fehlermeldungen	99
Summton	100
Abnehmen der oberen Abdeckung	100
Index	101

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER BROTHER NÄHMASCHINE

Ihre Maschine ist eine der fortschrittlichsten computergestützten Haushaltsnämaschinen, die auf dem Markt erhältlich ist. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

Für sicheren Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Handrad, Fadenhebel, Nadel und andere bewegliche Teile dürfen nicht berührt werden.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
 - Sie mit dem Nähen fertig sind
 - die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
 - während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - die Maschine gewartet wird
 - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuermittel könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Für Reparaturen und Einstellungen:

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother Fachhändler in Ihrer Nähe.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter:
<http://fashion.brother.de>

**1****VORBEREITUNGEN**

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine	8
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	10
Einfädeln des Oberfadens.....	16
Auswechseln der Nadel.....	24
Auswechseln des Nähfußes	27
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen	31

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNHINWEIS

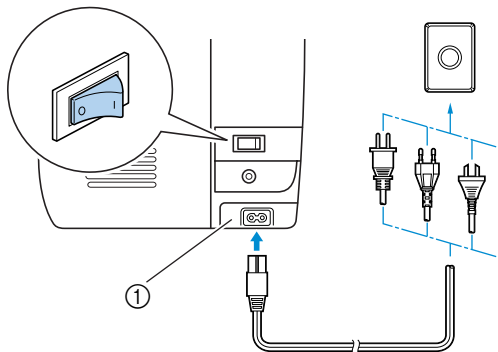
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

ACHTUNG

- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Fachhändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

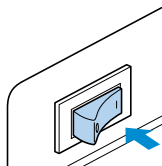
Einschalten der Maschine

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf "O"), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.



① Netzbuchse

- 3 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf I steht "I").

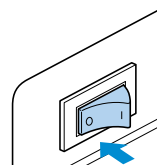


- ▶ Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.
- 2 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (so dass er auf "O" steht).



- ▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

- 3 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.
- 4 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.

Hinweise

- Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird, werden alle Sticheinstellungen gelöscht.
- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

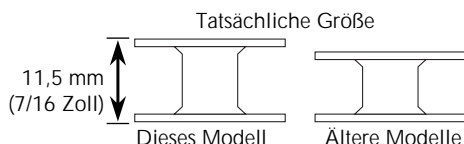
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

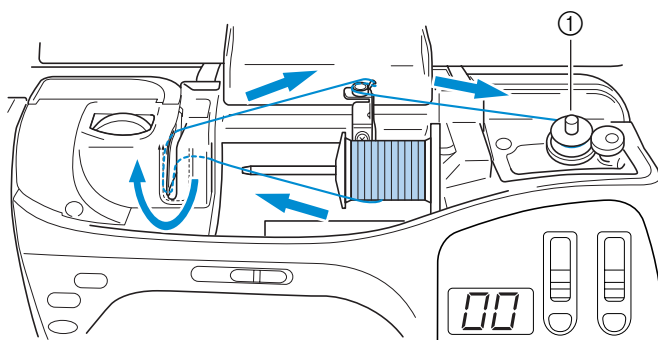
! ACHTUNG

- Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.
- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

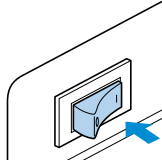


① Spulenwelle

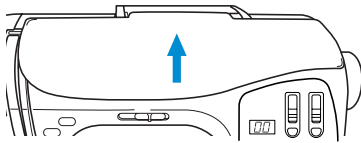
Anmerkung

- Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

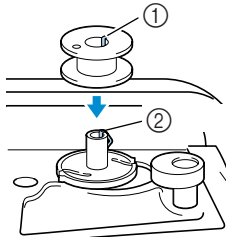
1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

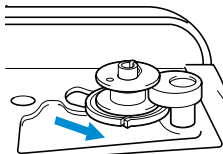


3 Setzen Sie die Spule auf die Spulenwelle, so dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.

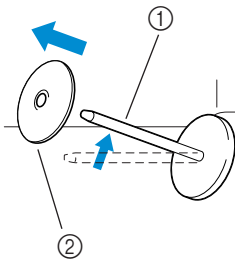


- ① Kerbe
- ② Feder an der Spulenwelle

4 Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts.



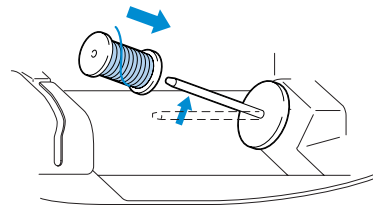
5 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

6 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

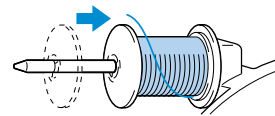
Schieben Sie die Garnrolle auf den Stift, sodass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten von der Garnrolle abwickelt.



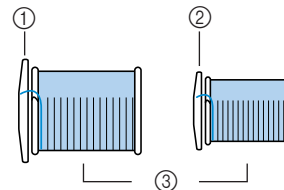
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.

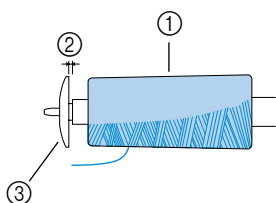


- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist. Die Garnrollenkappe mittlerer Größe wurde bereits werkseitig auf den Garnrollenstift aufgesetzt.



- ① Garnrollenkappe (Groß)
- ② Garnrollenkappe (Mittel)
- ③ Garnrolle

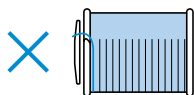
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



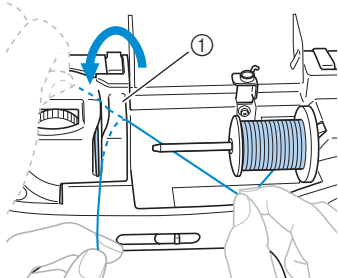
- ① Garnrolle
- ② Lücke
- ③ Garnrollenkappe (Klein)

! ACHTUNG

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

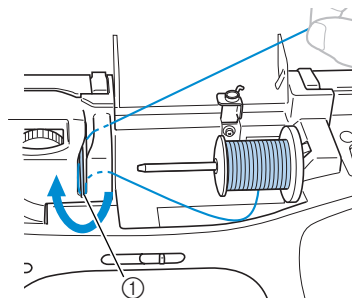


- 8** Während Sie die Garnrolle mit der rechten Hand halten, ziehen Sie den Faden mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



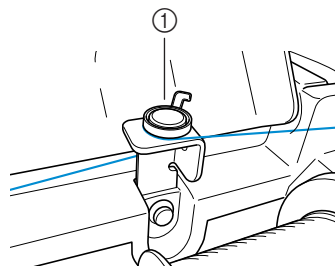
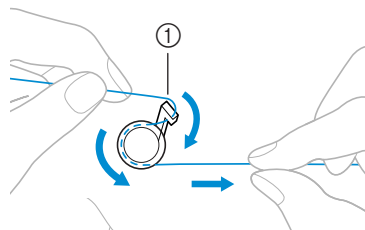
① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden von rechts unter der Fadenführungsplatte durch.



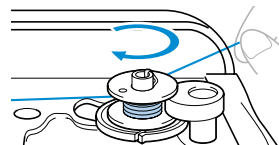
① Fadenführungsplatte

- 10** Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter dem Haken an der Fadenführung zum Aufspulen und wickeln Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn zwischen den Scheiben hindurch.

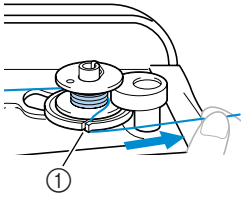


① Fadenführung zum Aufspulen

- 11** Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, der um die Fadenführung zum Aufspulen gewickelt wird, wickeln Sie mit der rechten Hand das freie Ende des Fadens im Uhrzeigersinn vier- bis fünfmal um die Spule.



- 12** Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte.

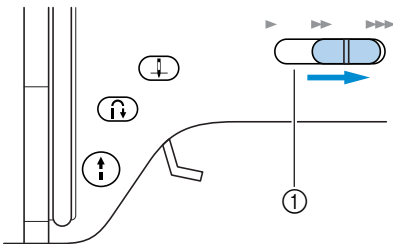


- ① Schlitz in der Spulenträgerplatte (mit integriertem Fadenabschneider)
- Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

! ACHTUNG

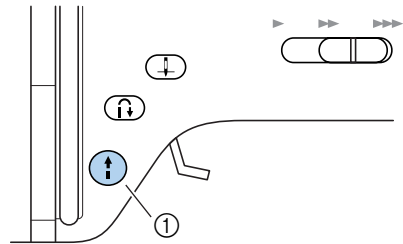
- Halten Sie sich unbedingt an den auf der vorherigen Seite beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.

- 13** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (sodass mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).




- ① Nähgeschwindigkeitsregler

- 14** Drücken Sie die Taste  (Start/Stopps-Taste) einmal.

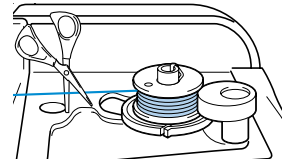


- ① Start/Stopps-Taste
- Die Spule beginnt sich zu drehen und der Faden wird aufgespult.
- Sobald sie voll ist, hört sie auf, sich zu drehen.

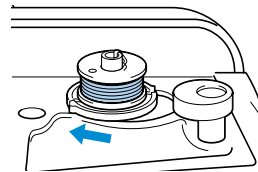
- 15** Drücken Sie die Taste  (Start/Stopps-Taste) einmal.

- Die Nähmaschine wird angehalten.

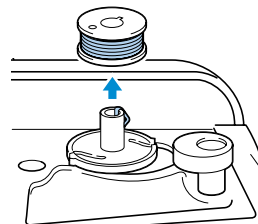
- 16** Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



- 17** Schieben Sie die Spulenwelle nach links.



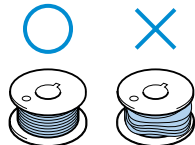
- 18** Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.



- 19** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in seine Ausgangsposition zurück.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



🔔 Anmerkung

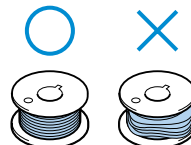
- Wenn die Nähmaschine läuft oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

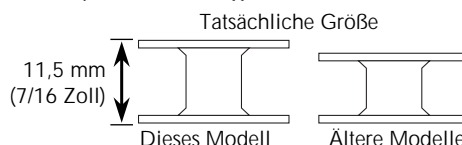
Setzen Sie die volle Spule ein.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



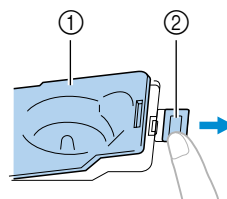
- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



🔔 Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens ist auf dem Spulenfach gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

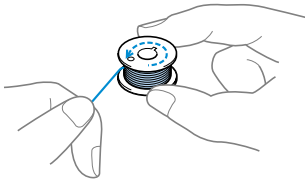
- 1** Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.



- ① Spulenfachabdeckung
 - ② Verriegelung
- Das Spulenfach wird geöffnet.

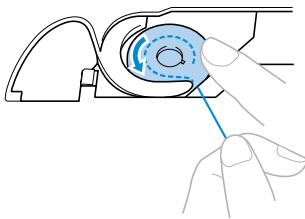
2 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

3 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



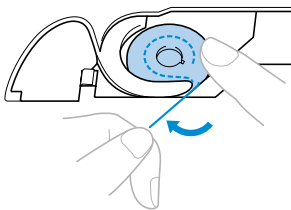
- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

4 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapself ein, so dass sich der Faden nach links abwickelt.

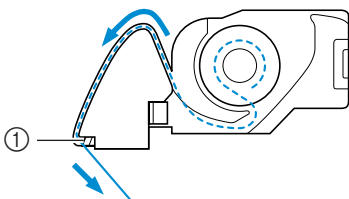


- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

5 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.



6 Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.



① Fadenabschneider

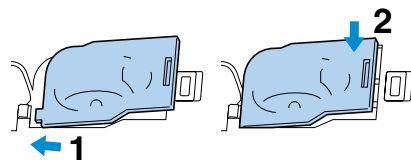
- ▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Spulenfaden korrekt abrollen, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

7 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- ▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

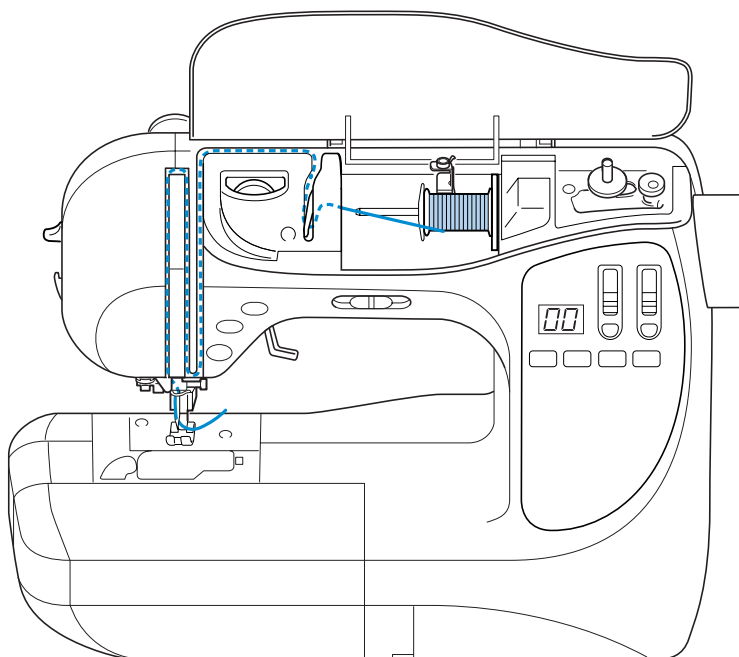
Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Befolgen Sie die Schritte unter "Einfädeln des Oberfadens" (auf der nächsten Seite).

! Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter "Heraufholen des Unterfadens" (Seite 23).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



! ACHTUNG

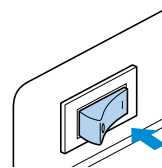
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.

🔔 Anmerkung

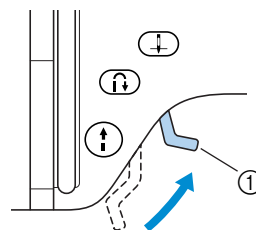
- Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

Einfädeln des Oberfadens

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



- 2 Heben Sie den Nähfußhebel.

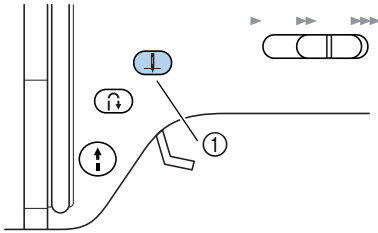


① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

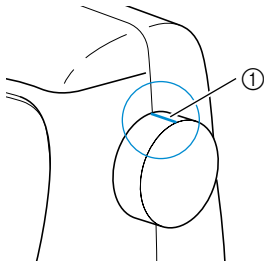
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

3 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



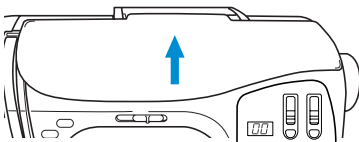
① Nadelstellungstaste

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Überprüfen Sie, dass die Markierung auf dem Handrad, wie in der Abbildung unten, nach oben zeigt. Wenn sich das Handrad nicht in dieser Position befindet, müssen Sie die Nadelstellungstaste drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden können.

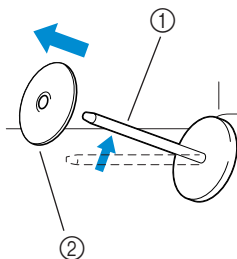


① Markierung auf dem Handrad

4 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



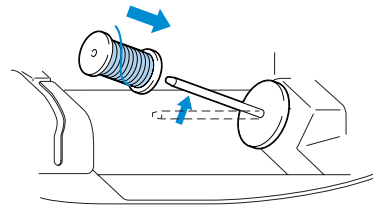
5 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

6 Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden auf den Garnrollenstift.

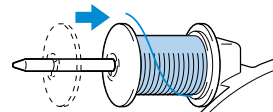
Schieben Sie die Garnrolle auf den Stift, sodass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten von der Garnrolle abwickelt.



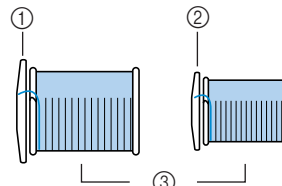
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.

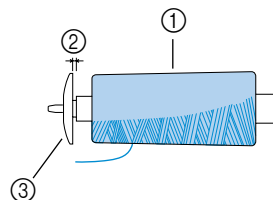


- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist. Die Garnrollenkappe mittlerer Größe wurde bereits werkseitig auf den Garnrollenstift aufgesetzt.



① Garnrollenkappe (Groß)
② Garnrollenkappe (Mittel)
③ Garnrolle

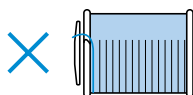
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



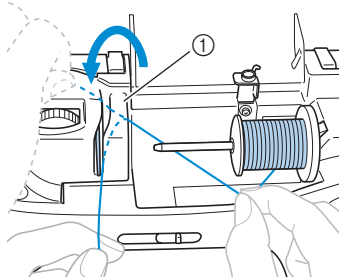
① Garnrolle
② Lücke
③ Garnrollenkappe (Klein)

! ACHTUNG

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

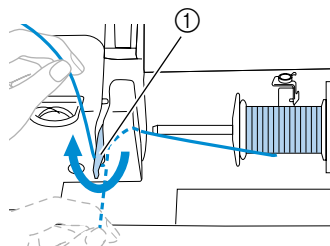


- 8** Während Sie die Garnrolle mit der rechten Hand halten, ziehen Sie den Faden mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



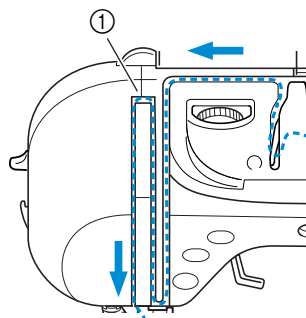
① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden von rechts unter der Fadenführungsplatte durch.



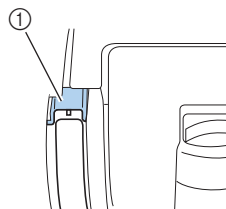
① Fadenführungsplatte

- 10** Während Sie mit der rechten Hand den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden straff halten, führen Sie den Faden in der dargestellten Reihenfolge (nach oben → nach links → nach unten → nach oben → nach unten) durch die Führungen.



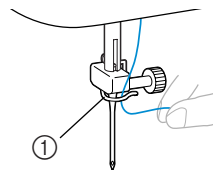
① Verriegelung

In der folgenden Abbildung ist die Stellung der Verriegelung dargestellt, wenn der Nähfuß abgesenkt ist. Da die Verriegelung geschlossen ist, wenn der Nähfuß gesenkt ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Nähfuß angehoben ist, sodass die Verriegelung geöffnet ist und der Oberfaden eingefädelt werden kann.



① Verriegelung

- 11** Führen Sie den Faden durch den Fadenhaken an der Nadelstange.



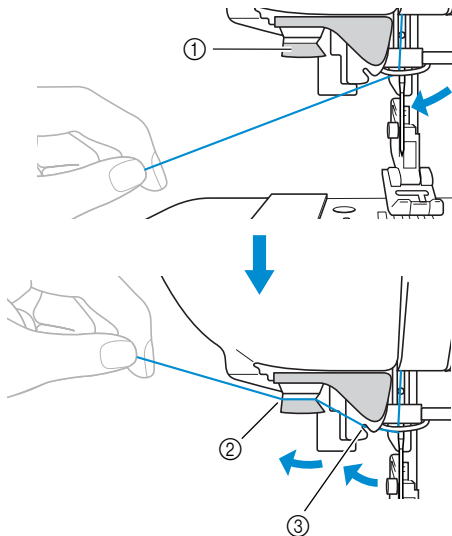
① Fadenhaken

Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Befolgen Sie die Schritte unter "Einfädeln des Fadens in die Nadel" (auf der nächsten Seite).

Einfädeln des Fadens in die Nadel

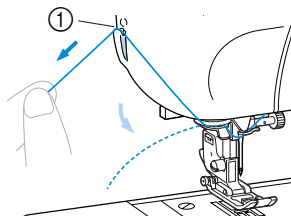
Der Nadeleinfädler kann mit Nähmaschinennadeln der Größe 75/11 bis 100/16 verwendet werden. Weitere Hinweise zur Nadel finden Sie unter "Nadeltypen und ihre Verwendung" (Seite 24).

- 1** Halten Sie mit der linken Hand das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, und fädeln Sie dann den Faden von vorne durch die Fadenführungsscheiben.



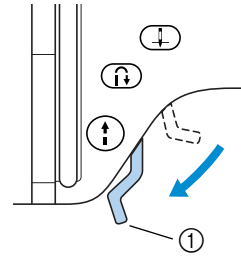
- ① Fadenführungsscheiben
- ② Führen Sie den Faden nach hinten.
- ③ Ziehen Sie ihn durch den Schlitz.

- 2** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



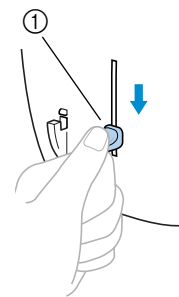
- ① Fadenabschneider

- 3** Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel
- Der Nähfuß ist abgesenkt.

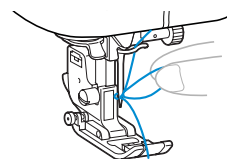
- 4** Drücken Sie den Nadeleinfädlerhebel nach unten, bis es klickt.



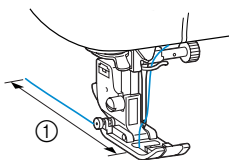
- ① Nadeleinfädlerhebel
- Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

- 5** Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los.

- 6** Ziehen Sie vorsichtig an der Fadenschlaufe im Nadelöhr, bis das Ende des Fadens herauskommt.



- 7** Ziehen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie den Faden durch den Nähfuß und ziehen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.



① 5 cm (2 Zoll)

- ▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

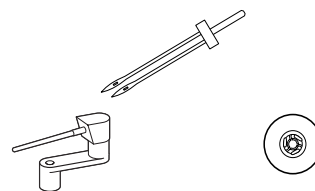


Hinweise

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie die Nadelstellungstaste drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.
- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter "Verwendung der Zwillingsnadel" (auf der rechten Seite).

Verwendung der Zwillingsnadel

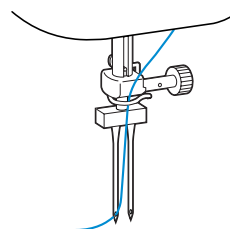
Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Zwillingsnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden. Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).



! ACHTUNG

- Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer: X59296-051). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

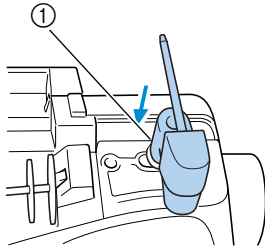
- 1** Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.
 - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 26).
- 2** Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.
 - Weitere Hinweise finden Sie bei den Schritten ① bis ⑪ unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 16).
- 3** Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

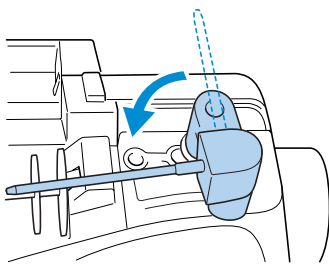
4 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Spulenwelle.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift senkrecht auf die Spulenwelle.



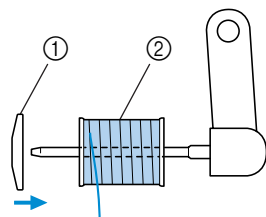
① Spulenwelle

5 Klappen Sie den Garnrollenstift nach unten, sodass er horizontal liegt.



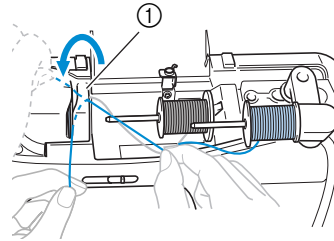
6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den zusätzlichen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.

Der Faden sollte vorne oben von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

7 Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.

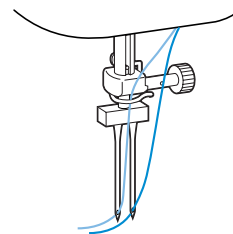


① Fadenführungsdeckel

- Weitere Hinweise finden bei den Schritten 8 bis 10 unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 18).

8 Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch den Fadenhaken der Nadelstange zu führen.

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

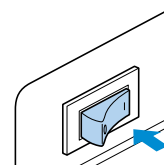
9 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

! ACHTUNG

• Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Zickzack-Nähfuß "J" anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

10 Schalten Sie die Nähmaschine an.



11 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

! ACHTUNG


- Wenn Sie die Zwillingnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

12 Beginnen Sie zu nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 37).
- Es werden zwei parallele Nähte genäht.

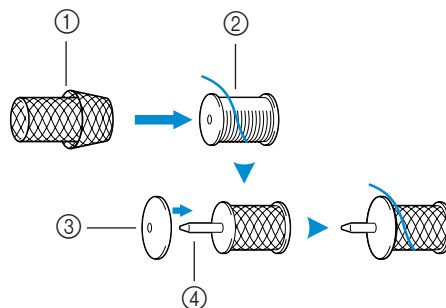


! ACHTUNG

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste  (Nadelstellungstaste), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, sodass Sie den Stoff drehen können.

Verwendung von Garn, das sich schnell abwickelt

Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z.B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



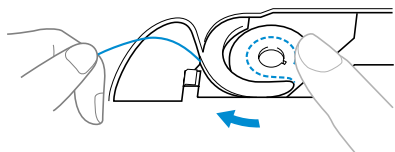
- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift


Heraufholen des Unterfadens

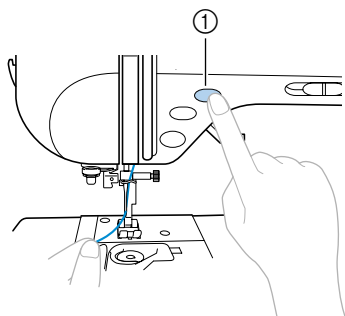
Zum Nähen von Falten oder für freibewegliche Wattierarbeiten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

- ① **Setzen Sie die Spule in die SpulenkapSEL ein.**
- Siehe Schritte ① bis ⑤ unter "Einsetzen der Spule" (Seite 14).

- ② **Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.**
- Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



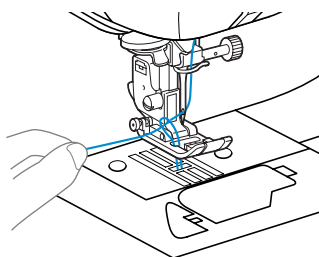
- ③ **Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste  (Nadelstellungstaste) zwei Mal, um die Nadel anzuheben.**



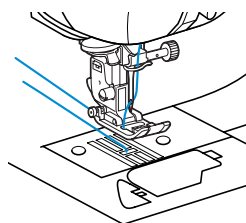
① Nadelstellungstaste

- ▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

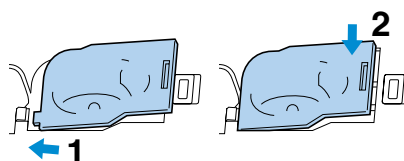
- ④ **Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



- ⑤ **Ziehen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



- ⑥ **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
- Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von dem Stoff und der Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Garn		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Stoffe mittlere Stoffe	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50–80	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50–80	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch- Stoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer umso dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

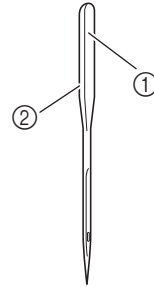
ACHTUNG

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf der vorherigen Seite aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z.B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z.B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

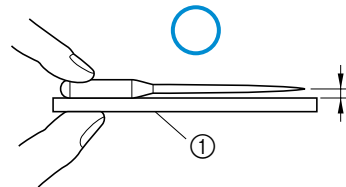
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

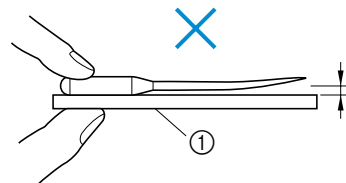
■ Richtige Nadel



- ① Plane Oberfläche

■ Falsche Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

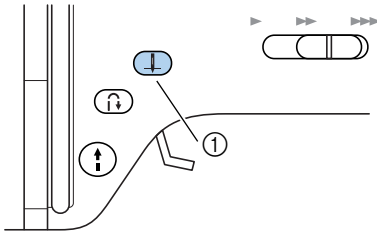


- ① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

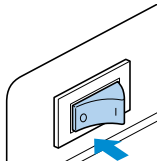
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen hierfür einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend "Überprüfen der Nadel" geprüft wurde.

- 1** Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Nadelstellungstaste

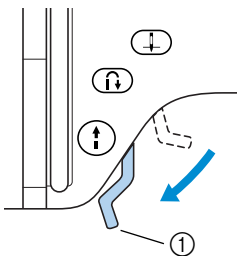
- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! ACHTUNG

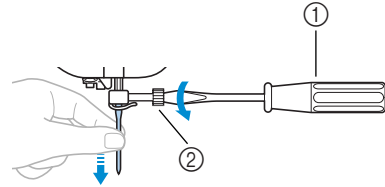
- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3** Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.

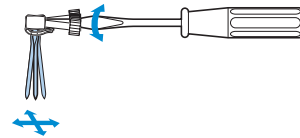


① Nähfußhebel

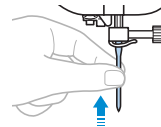
- 4** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



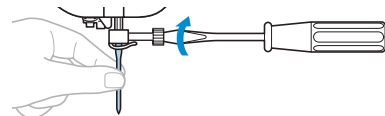
- ① Schraubendreher
② Schraube der Nadelklemme
- Wenden Sie keine Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen bzw. festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.



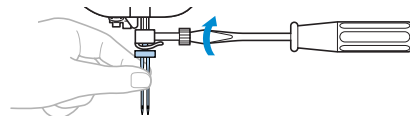
- 5** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.



- 6** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

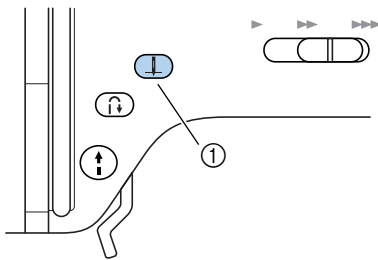
! ACHTUNG

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

Auswechseln des Nähfußes

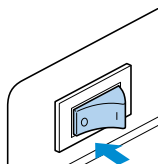
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



- ① Nadelstellungstaste
▶ Die Nadel wird angehoben.

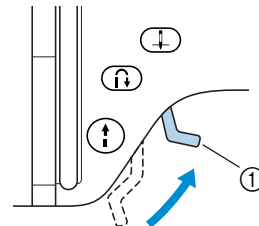
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! ACHTUNG

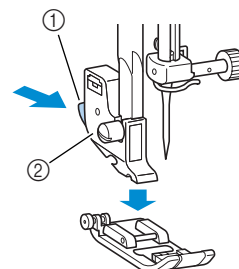
- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel.



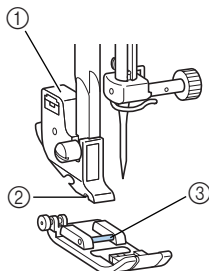
- ① Nähfußhebel
▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



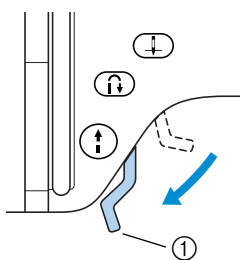
- ① Schwarze Taste
② Nähfußhalter
▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

- 5** Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.
Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



- ① Nähfußhalter
- ② Kerbe
- ③ Nähfußstift

- 6** Bewegen Sie langsam den Nähfußhebel herunter, sodass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angebracht.

- 7** Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



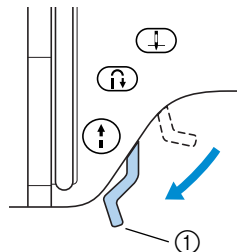
Hinweis

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).

Einstellen des Nähfußdrucks

Der Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, kann eingestellt werden.

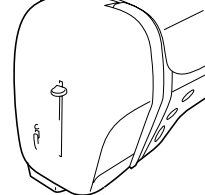
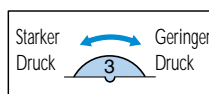
- 1** Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel

- 2** Drehen Sie die Nähfußdruckwählscheibe an der Rückseite der Nähmaschine.

Die Nähfußdruckwählscheibe hat Einstellwerte von 1 (geringster Druck) bis 4 (stärkster Druck). Drehen Sie die Wählscheibe nach rechts (kleinere Zahl) um den Druck zu verringern. Drehen Sie die Wählscheibe nach links (größere Zahl), um den Druck zu erhöhen.



- 3** Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

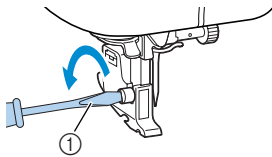
Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

- 1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

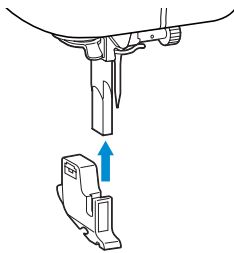
- 2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



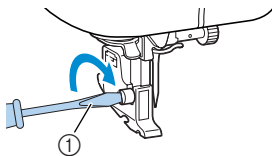
① Schraubendreher

■ Anbringen des Nähfußhalters

- 1 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



- 2 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



① Schraubendreher

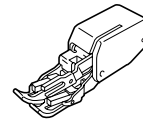


Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des optionalen oberen Transporteurs

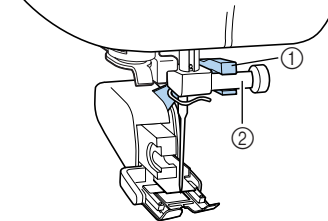
Mit Hilfe des oberen Transporteurs werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Wattieren. Bringen Sie den oberen Transporteur mit Hilfe des Schraubendrehers an.



■ Anbringen des oberen Transporteurs

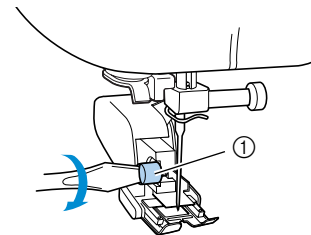
- 1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.
 - Weitere Hinweise finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (auf der linken Seite).

- 2 Haken Sie die Anschlussgabel des oberen Transporteurs über die Klemmschraube der Nadel.



① Anschlussgabel
② Schraube der Nadelklemme

- 3 Senken Sie den Nähfußhebel, stecken Sie die Schraube für den oberen Transporteur ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

! ACHTUNG


- Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

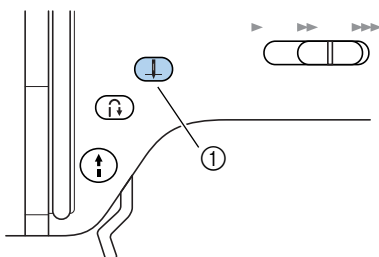


Hinweis

- Wenn Sie mit dem Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.

■ Abnehmen des oberen Transporteurs

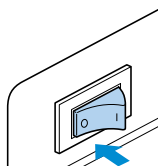
- 1 Drücken Sie die Taste  (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



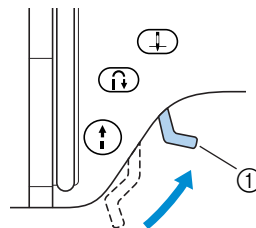
1 Nadelstellungstaste

- ▶ Die Nadel wird angehoben.

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



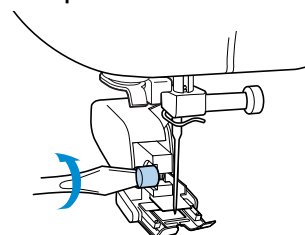
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel.



1 Nähfußhebel

- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den oberen Transporteur ab.



- 5 Bringen Sie den Nähfußhalter wieder an.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 29).



Anmerkung

- Der obere Transporteur kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).



Hinweis

- Den optionalen oberen Transporteur erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

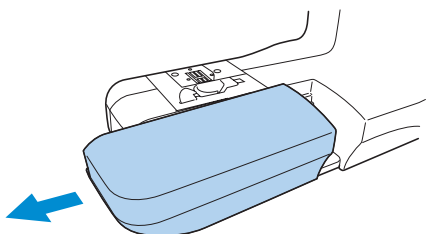
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen

Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen den Anschiebetisch.

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

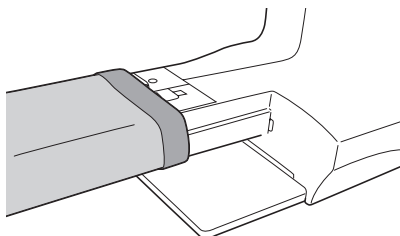
Wenn Sie den Anschiebetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z.B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

- 1 Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links ab.



- Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

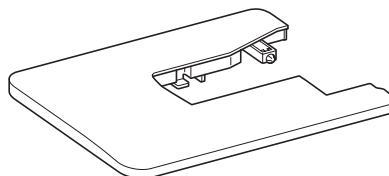
- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



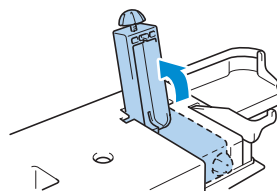
- 3 Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.

Nähen großer Stoffbahnen

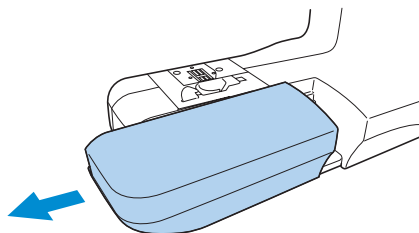
Der als Sonderzubehör erhältliche Maxi-Anschiebetisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.



- 1 Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des Maxi-Anschiebetisches aus. Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.

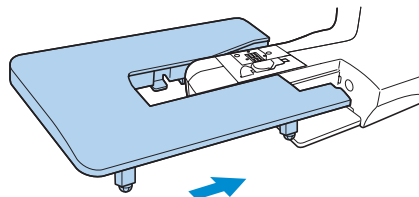


- 2 Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links ab.



- Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

- 3 Bringen Sie den Maxi-Anschiebetisch an der Nähmaschine an. Halten Sie den Maxi-Anschiebetisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an.

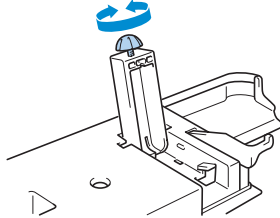




Hinweis

- Den optionalen Maxi-Anschiebetisch erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

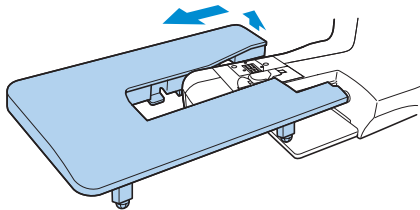
- 4** Drehen Sie die Schraube an der Unterseite der Beine, um ihre Höhe zu justieren.



ACHTUNG

- Bewegen Sie, während der Maxi-Anschiebetisch angebaut ist, nicht die Nähmaschine. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.

- 5** Wenn Sie den Maxi-Anschiebetisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen. Heben Sie den Maxi-Anschiebetisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.



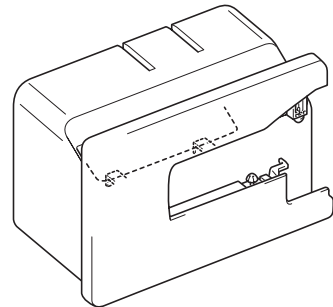
6

- Bringen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.



Anmerkung

- Mit eingeklappten Beinen kann der Maxi-Anschiebetisch im Tragekoffer an- und untergebracht werden.



2

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen	34
Einstellen der Fadenspannung	42
Einstellen der Stichbreite und -länge	43
Hilfreiche Funktionen	45
Praktische Nähtipps	47

Nähen

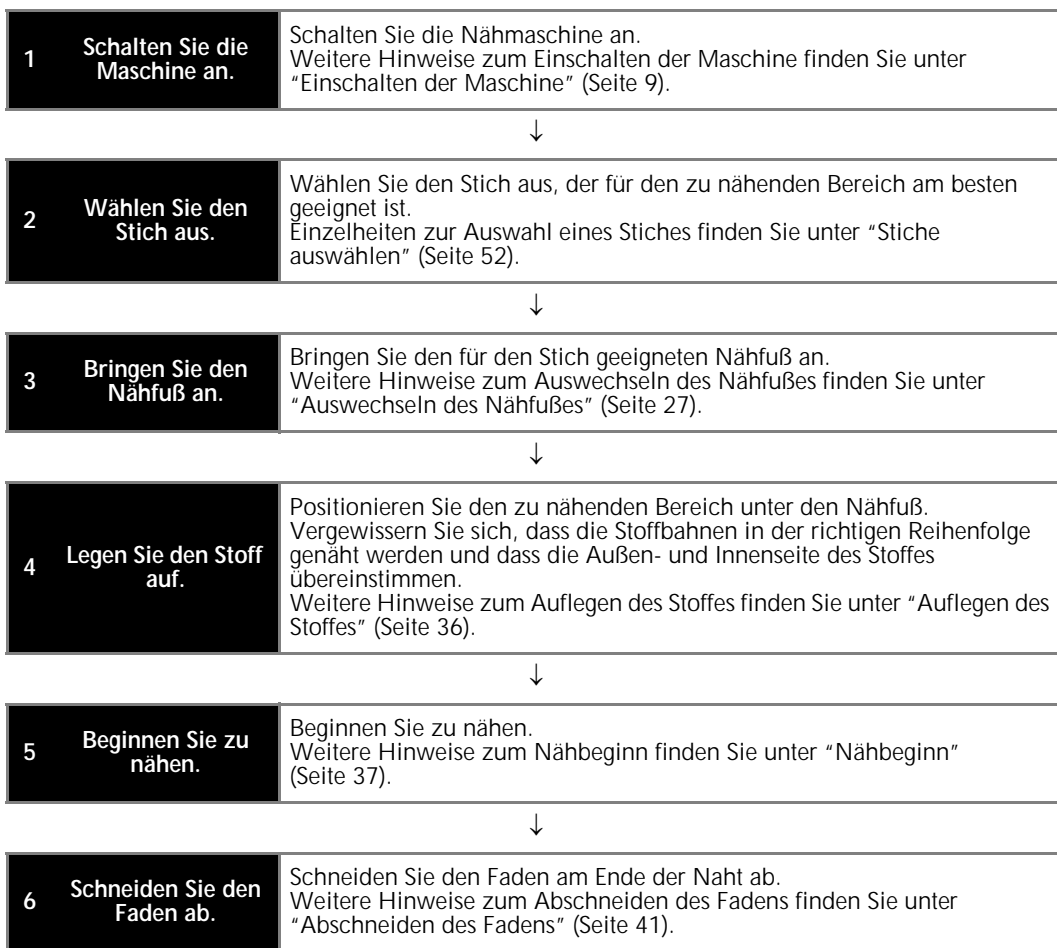
Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

ACHTUNG

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Allgemeine Nähvorgänge

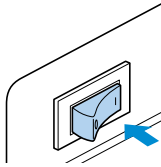
Befolgen Sie zum Nähen die nachstehend beschriebenen Verfahren.



Auflegen des Stoffes

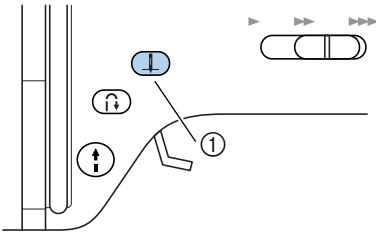
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffs übereinstimmen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



Der Geradestich (linke Nadelstellung) wird automatisch ausgewählt.

2 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.

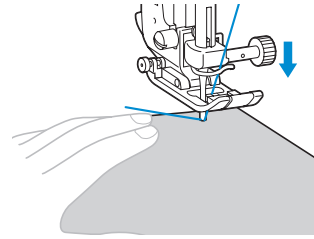
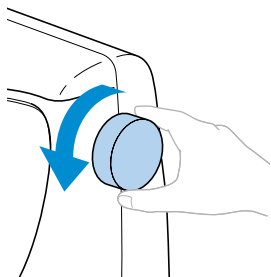


① Nadelstellungstaste

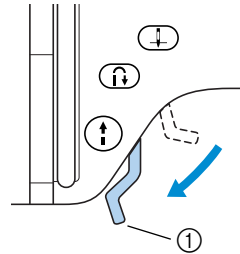
3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

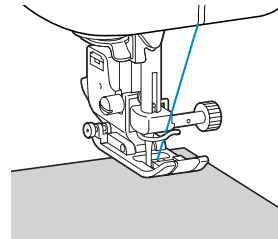


5 Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

- Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.




Anmerkung

- Hinweise zum Einstellen des Nähfußdrucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 28).

Nähbeginn

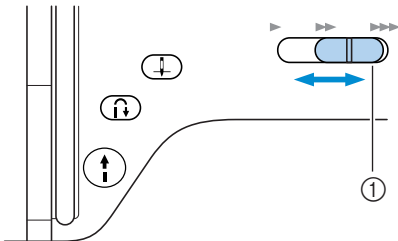
Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über die Bedientaste oder mit dem Fußpedal geregelt werden.

■ Verwendung der Bedientasten

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste  (Start/Stopp-Taste) begonnen und angehalten werden.

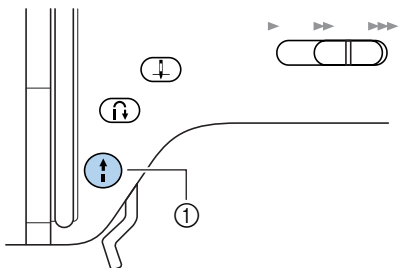
1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



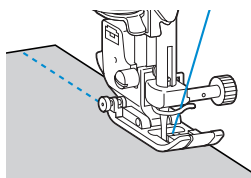
① Nähgeschwindigkeitsregler

2 Drücken Sie die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.



① Start/Stopp-Taste

► Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie die Start/Stopp-Taste sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

3 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.

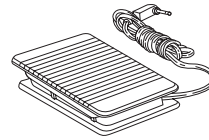
► Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 41).

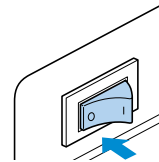
■ Verwenden des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

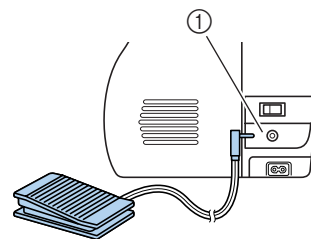


1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

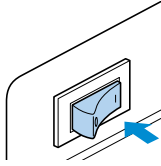


2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.



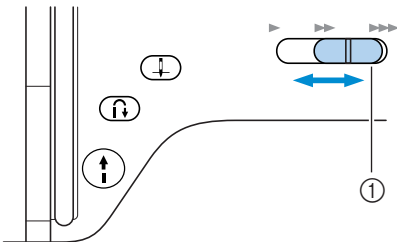
① Fußpedalanschluss

- 3 Schalten Sie die Nähmaschine an.



- 4 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.

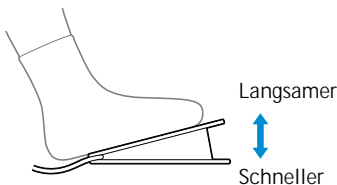


① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- 5 Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.
- Die Maschine beginnt mit dem Nähen.


- 6 Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

- Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

- 7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 41).

Anmerkung

- Wenn  (Nadelstopp-Positionstaste) beleuchtet ist, hält die Maschine mit der Nadel unten an. Wenn diese Taste nicht beleuchtet ist, hält die Maschine mit der Nadel oben an. Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird, wird die mit der Nadelstopp-Positionstaste gewählte Nadelposition nicht gelöscht.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stop-Taste weder gestartet noch beendet werden.

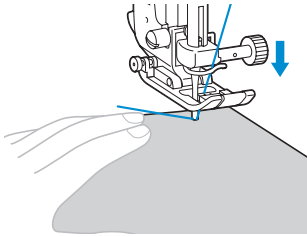
ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.

Sichern der Naht

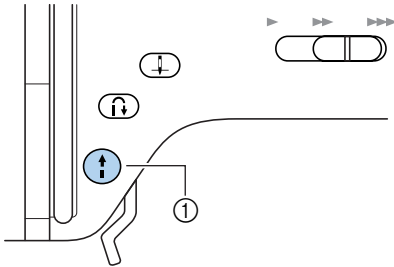
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

- 1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.




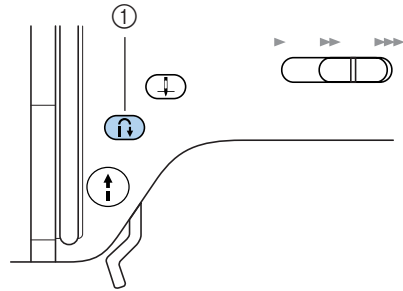
- 2 Drücken Sie die Taste  (Start/Stop-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stop-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



- 1 Start/Stop-Taste
 - Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 37).
- Die Maschine beginnt mit dem Nähen.


- 3 Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie die Taste  (Verstärkungsstich-Taste). Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



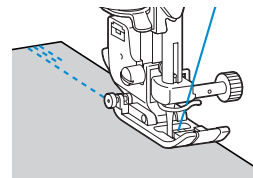
- 1 Verstärkungsstich-Taste
- Während Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.


- 4 Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie die Verstärkungsstichtaste los.

- Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- 5 Drücken Sie die Taste  (Start/Stop-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.

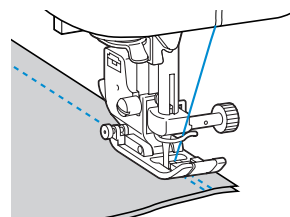
- Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.




- 6 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie die Taste  (Verstärkungsstich-Taste).


Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht wurden.

- Während Sie die Verstärkungsstichtaste drücken, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste  (Verstärkungsstichtaste) los.

► Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

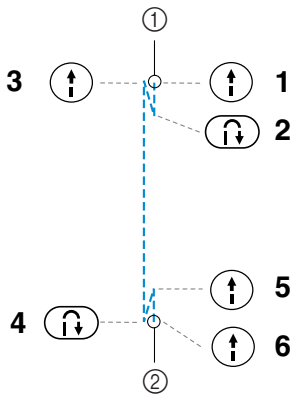
8 Drücken Sie die Taste  (Start/Stop-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stop-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

► Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.


9 Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.

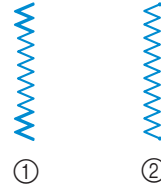
Lassen Sie die Start/Stop-Taste bzw. das Fußpedal los.



- ① Beginn der Naht
- ② Ende der Naht

■ **Nähen von Verstärkungsstichen**

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie die Taste  (Verstärkungsstichtaste), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.




- ① Rückwärtsstiche
- ② Verstärkungsstiche

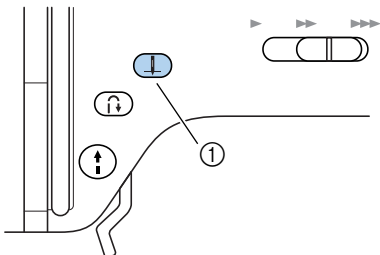
 **Anmerkung**

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).

Abschneiden des Fadens

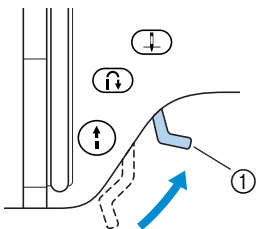
Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab.

- 1 Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Taste  (Nadelstellungstaste) einmal, um die Nadel anzuheben.



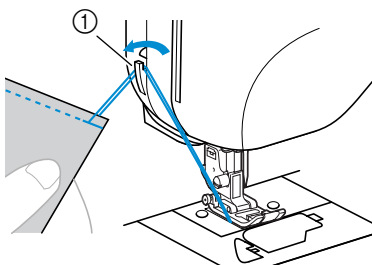
- 1 Nadelstellungstaste
 - Die Nadel wird angehoben.

- 2 Heben Sie den Nähfußhebel.



- 1 Nähfußhebel

- 3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



- 1 Fadenabschneider

Einstellen der Fadenspannung

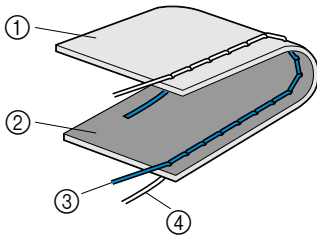
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Ändern der Spannung des Oberfadens

Wenn für die zu nähende Stoffart die richtige Kombination aus Nadel und Faden ausgewählt wurde (gemäß "Nadeltypen und ihre Verwendung" unter Seite 24), wird die Fadenspannung automatisch entsprechend eingestellt. Wenn jedoch die voreingestellte Fadenspannung nicht das gewünschte Ergebnis bringt oder wenn Sie mit einem Spezialfaden oder einen Spezialstoff nähen, müssen Sie die Spannung des Oberfadens mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe unter der oberen Abdeckung einstellen.

■ Richtige Fadenspannung

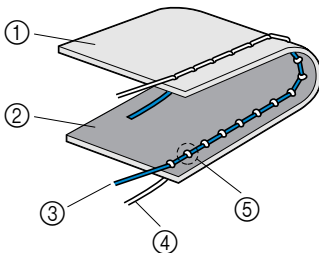
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

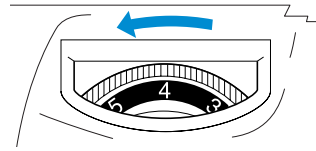
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



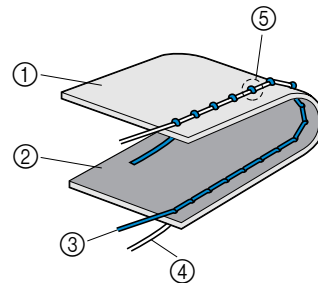
- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



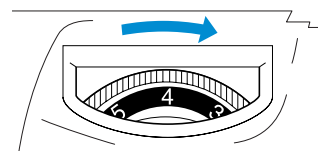
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.



Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).

Einstellen der Stichbreite

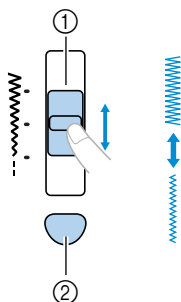
Die Stichbreite kann mit Hilfe der Pfeiltasten eingestellt werden.

1 Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste auf dem Bedienfeld.

► Die Stichbreitenreglertaste wird beleuchtet.

2 Schieben Sie den Stichbreitenregler auf und ab.

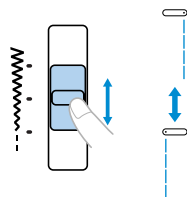
Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Naht breiter; durch Schieben des Stichlängenreglers nach unten wird die Naht schmaler.



- ① Stichbreitenregler
- ② Stichbreitenreglertaste

■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelstellung eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach unten wird die Nadel nach links bewegt.



- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichbreite automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichbreitenreglertaste erneut.

! ACHTUNG

- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Einstellen der Stichtlänge

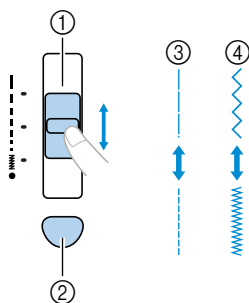
Die Stichtlänge kann mit Hilfe der Pfeiltasten eingestellt werden.

1 Drücken Sie die Stichtlängenreglertaste auf dem Bedienfeld.

► Die Stichtlängenreglertaste wird beleuchtet.

2 Schieben Sie den Stichtlängenregler auf und ab.

Durch Schieben des Stichtlängenreglers nach oben wird die Naht gröber; durch Schieben des Stichtlängenreglers nach unten wird die Naht feiner.



- ① Stichtlängenregler
- ② Stichtlängenreglertaste
- ③ Geradstich
- ④ Zickzackstich

- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichtlänge automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichtlängenreglertaste erneut.

! ACHTUNG


- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichtlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

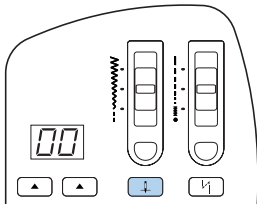
Hilfreiche Funktionen



Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Ändern der Nadelstopp-Position

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Nähen im Stoff bleibt (abgesenkte Nadelstopp-Position) oder dass die Nadel angehoben wird (angehobene Nadelstopp-Position).

Drücken Sie im Bedienfeld die  (Nadelstopp-Positionstaste), um zwischen den beiden Positionen zu wechseln.



- **Bei der unteren Nadelstopp-Position** ist die  (Nadelstopp-Positionstaste) beleuchtet.
 - Bei Auslieferung ist die Maschine auf die untere Nadelstopp-Position eingestellt.
- **Bei der angehobenen Nadelstopp-Position** ist die  (Nadelstopp-Positionstaste) nicht beleuchtet.


Anmerkung

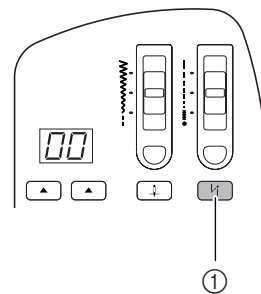
- Die Einstellung der Nadelstopp-Position wird durch Ausschalten der Nähmaschine nicht geändert.

Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen


Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).

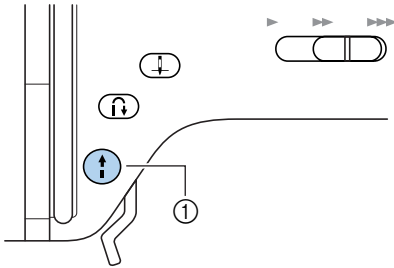
- 1 **Wählen Sie einen Stich aus.**
 - Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 2 **Drücken Sie  (automatische Verstärkungsstich-Taste) im Bedienfeld.** Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z.B. Knopflochstich, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch Verstärkungsstiche genäht werden.




- ① Automatische Verstärkungsstich-Taste
 - ▶ Die automatische Verstärkungsstich-Taste wird beleuchtet.
 - Um den automatischen Verstärkungsstich zu deaktivieren, drücken Sie die automatische Verstärkungsstich-Taste erneut.

- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie die Taste  (Start/Stop-Taste) einmal.

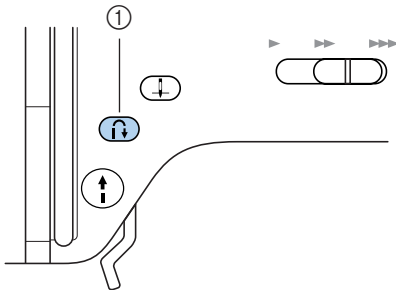


① Start/Stop-Taste

- Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

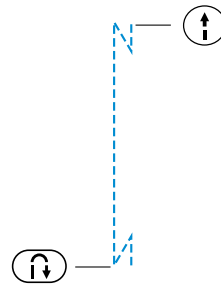
- 4** Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie die Taste  (Verstärkungsstichtaste) einmal.

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z.B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch Verstärkungsstiche genäht werden.



① Verstärkungsstich-Taste

- Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche werden nicht genäht, wenn die Start/Stop-Taste am Ende der Naht gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende der Naht die Verstärkungsstich-Taste drücken.


Praktische Nähtipps

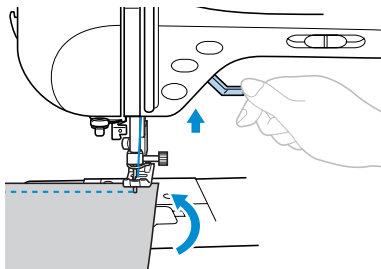
Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

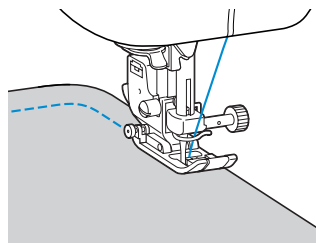
- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.**
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie die Taste  (Nadelstellungstaste), um die Nadel abzusenken.
- 2 Legen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



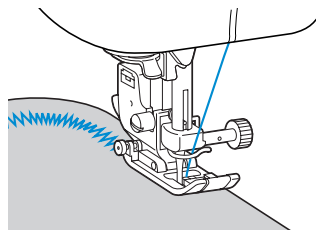
- 3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter "Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages" (Seite 49).



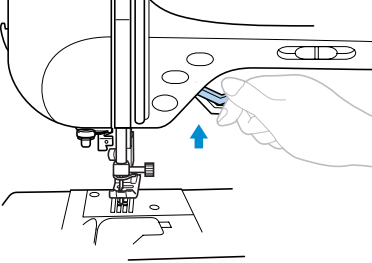
Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



Nähen dicker Stoffe

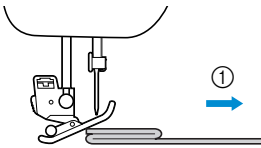
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel höher, sodass der Nähfuß an seine höchste Position gebracht wird.



■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

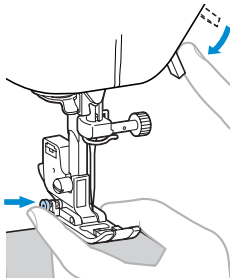
Der Zickzack-Nähfuß "J" verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



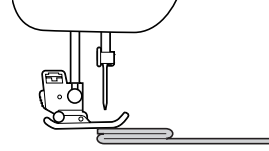
① Nährichtung

① Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.

② Drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



③ Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



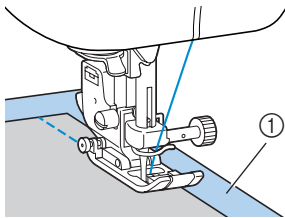
► Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

! ACHTUNG

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

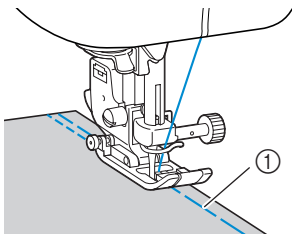
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Unterlegmaterial unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Unterlegmaterial oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



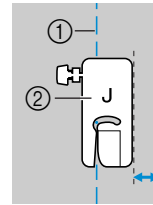
① Heften

Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

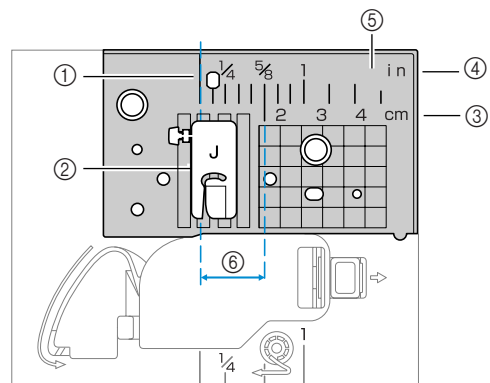
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelstellung eines mit dem Geradstich (linke Nadelstellung) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

3

NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen.....	52
Überwendlingsstiche.....	54
Grundstiche	58
Blindstich	59
Knopflochstich	61
Einnähen eines Reißverschlusses	68
Säume verstärken und Stretchstoffe nähen.....	72
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren	74
Verstärkungsstiche	80
Ösenstich	82
Zierstiche	83

Stiche auswählen

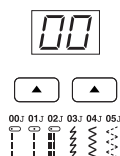
Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

Stiche auswählen

Wählen Sie mittels der Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus.

Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, ist der Geradstich (00) linke Nadelstellung aktiviert.

Rechts der Stichnummer zeigt ein Buchstabe (A, G, J, N, M oder R) an, welcher Nähfuß verwendet werden sollte.



1 Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.

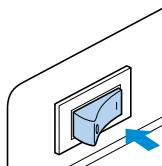
2 Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll. Die Nähfüße befinden sich im Zubehörfach.

- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 90).

3 Bringen Sie den Nähfuß an.

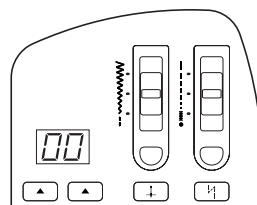
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

4 Schalten Sie die Nähmaschine an.



► Wenn die Maschine eingeschaltet wird, wird "00" angezeigt.

5 Drücken Sie (Stichauswahltaaste). Die Nummer des Stiches wird angezeigt. Jeder Druck auf erhöht die Zahl um eins. Nachdem "9" ("4" für die Zahl auf der linken Seite) erreicht ist, springt die Zahl wieder auf "0". Durch Drücken von auf der rechten Seite, ändert die zweite Stelle (Einer) und durch Drücken von auf der linken Seite ändert die erste Stelle (Zehner).



► Der Stich ist ausgewählt.

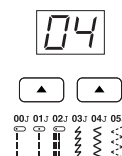
6 Wenn notwendig, stellen Sie den automatischen Verstärkungsstich und die Stichlänge, etc. ein.

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutstichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

■ [Beispiel] Stichauswahl .

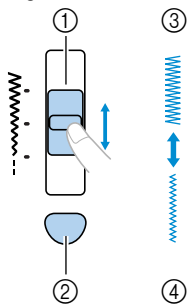
1 Drücken Sie die Stichauswahltaaste, um Stich 04 zu wählen.

Mit auf der rechten Seite, wählen Sie "4", und mit auf der linken Seite, wählen Sie "0".



2 Schieben Sie zum Einstellen der Stichbreite den Stichbreitenregler nach oben oder unten.

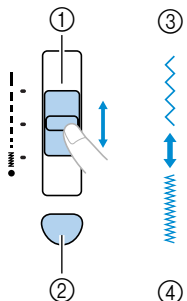
Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.



- ① Stichbreitenschieberegler
- ② Stichbreitenreglertaste
- ③ Breit
- ④ Schmal

3 Zum Einstellen der Stichlänge schieben Sie den Stichlängenregler nach oben oder nach unten.

Drücken Sie die Stichlängenreglertaste und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.



- ① Stichlängenschieberegler
- ② Stichlängenreglertaste
- ③ Lang
- ④ Kurz

Anmerkung



- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 43).

Überwendlingsstiche

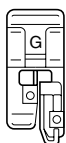
Verwenden Sie den Überwendlingsstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen sieben Überwendlingsstiche zur Verfügung. Der Vorgang für den Überwendlingsstich wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß "G"

Es können zwei Überwendlingsstiche mit dem Überwendlingsfuß "G" verwendet werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingsstich	06G 	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	G
	07G 	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5.0 (3/16)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

1 Bringen Sie den Überwendlingsfuß "G" an.

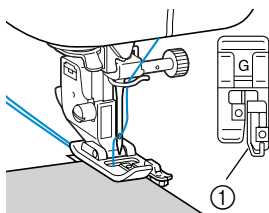


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

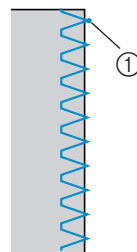
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.






① Nadeleinstichpunkt

! ACHTUNG

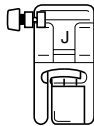
- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Überwendlingsstiche mittels Nähfuß "J" nähen

Es können drei Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß "J" verwendet werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	04.J 	Das Ausfransen verhindern (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05.J 	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Überwendlingsstich	08.J 	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern.	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

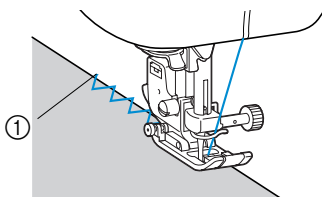


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

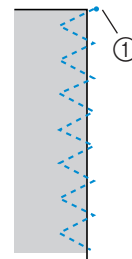
2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes, so dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



- ① Nadeleinstichpunkt



- ① Nadeleinstichpunkt

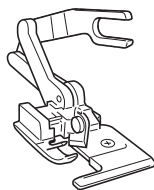
Anmerkung

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 28).

Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen

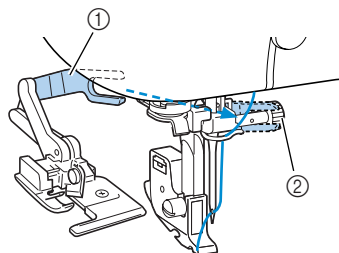
Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Die folgenden vier Stiche können als Überwendlingsstiche verwendet werden. Wenn der Kantenabschneider angebracht ist, sollten Sie die unten aufgeführten Einstellbereiche verwenden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingsstich	00J ---	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0–2.5 (0–3/32)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	S
	06G VVV	Das Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen verhindern, während der Stoff geschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	07G VVV	Das Ausfransen bei dicken Stoffen verhindern, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	36J Zickzack	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	



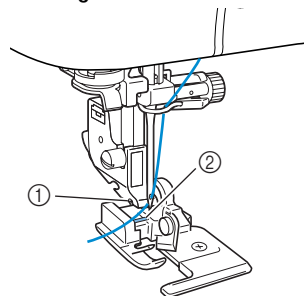
- 1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.**
 - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).
- 2 Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.**
 - Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel.**

- 4 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders über die Schraube der Nadelklemme.**



- ① Anschlussgabel
- ② Schraube der Nadelklemme

- 5 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.**

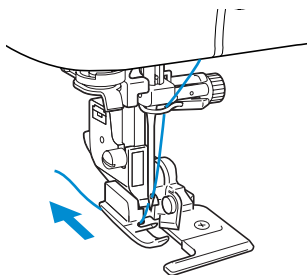


- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Nähfußstift

► Der Kantenabschneider ist angebracht.

6 Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenschneider fest sitzt.

7 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.

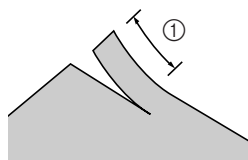


8 Wählen Sie einen Stich aus.
• Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

! ACHTUNG

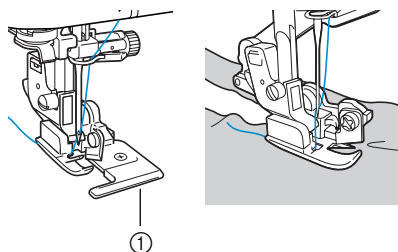
- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

9 Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (1/16 Zoll) Länge in den Stoff.



① 2 cm (1/16 Zoll)

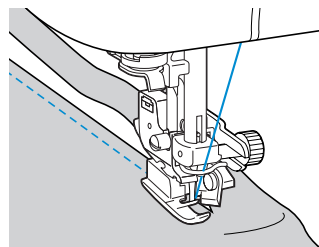
10 Platzieren Sie den Stoff im Kantenschneider.
Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenschneiders positioniert.



① Führungsplatte

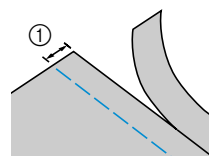
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

11 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



► Eine Nahtzugabe wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, ist die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).






① 5 mm (3/16 Zoll)

🔊 Anmerkung

- Säubern Sie den Kantenschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.
- Der optionale Kantenschneider ist bei Ihrem Brother Fachhändler erhältlich.

Grundstiche

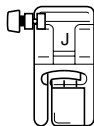
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt drei Grundstiche.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelstellung)	00J 	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basis/Rückwärtsstich)	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	J
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	01J 	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	–	–	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	02J 	Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	

Grundstiche

1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

5 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 37).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 39).

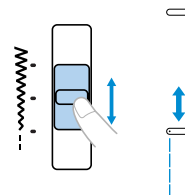
6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 41).





■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelstellung eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach unten wird die Nadel nach links bewegt.



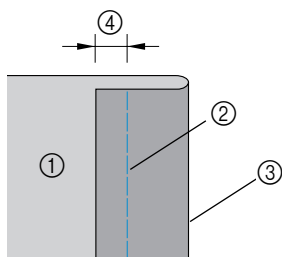
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	09R 	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	+3 -- 3	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	R
	10R 	Blindstiche auf Stretchstoffen					

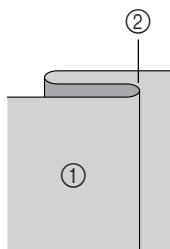
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgangsweise.

- 1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) vom Stoffrand entfernt.



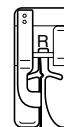
- ① Linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Gewünschte Saumkante
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 2 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



- ① Linke Stoffseite
- ② Heftnaht

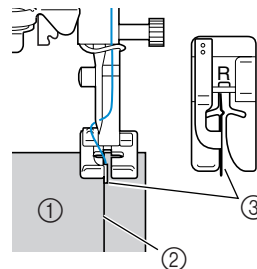
- 3 Bringen Sie den Blindstichfuß "R" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

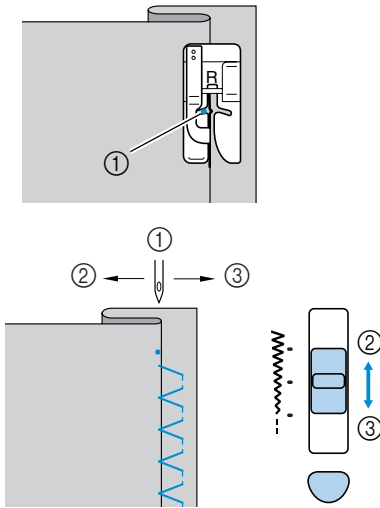
- 4 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 5 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.



- ① Linke Stoffseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

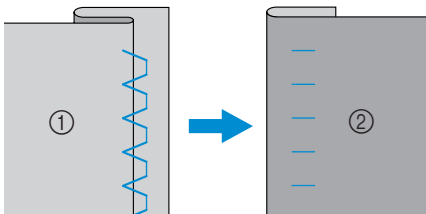
6 Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



- ① Nadeleinstichpunkt
- ② Breiterer Stich
- ③ Schmalerer Stich

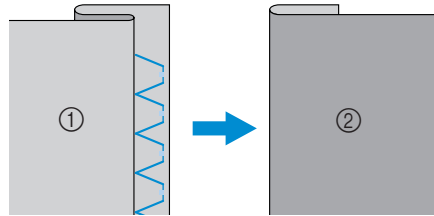
■ Wenn die Nadel zu viel der Saumfalte erfasst,

Wenn die Nadel zu viel von der Saumfalte erfasst, schieben Sie den Stichbreitenregler nach unten. Dadurch wird der Stich schmäler und bewegt die Nadel weg von der Falte.



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst, Wenn die Nadel zu wenig von der Saumfalte erfasst, schieben Sie den Stichbreitenregler nach oben. Dadurch wird der Stich breiter und bewegt die Nadel auf die Falte.

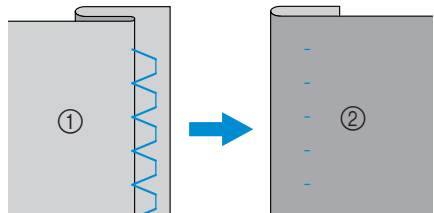


- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

• Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 43).

7 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

8 Entfernen Sie die Heftnaht.









- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

Anmerkung

● Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 28).

Knopflochstich

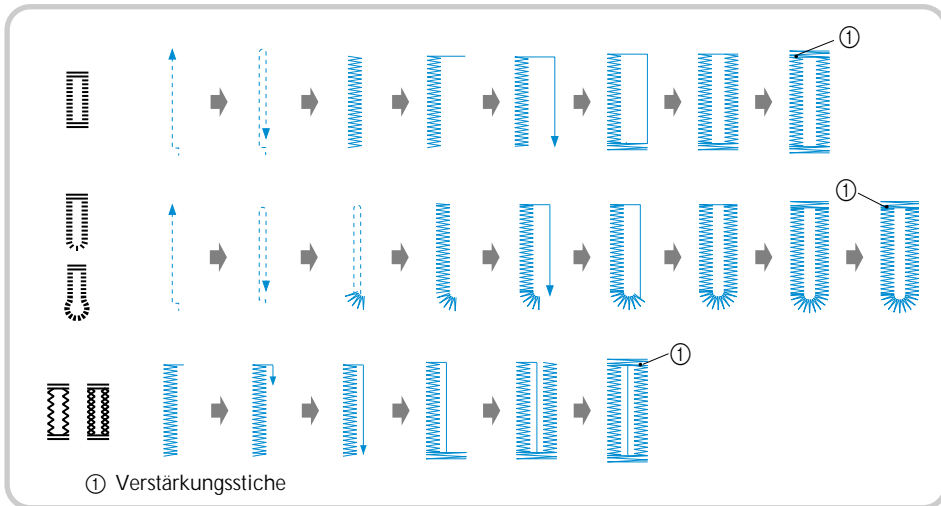
Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Um einstufige Knopflöcher zu nähen, stehen fünf Stiche zur Verfügung.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	26A 	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	A
	27A 	Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	
	28A 	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.0 (1/16)	0.5–2.0 (1/32–1/16)	
	29A 	Knopflöcher bei Stretchstoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.5 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	
	30A 	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	36J 	Knöpfe annähen	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	M

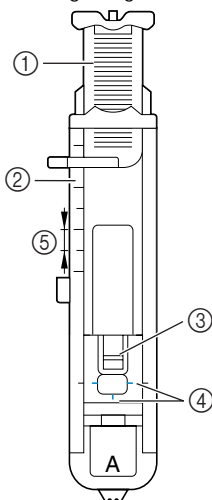
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge ist ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

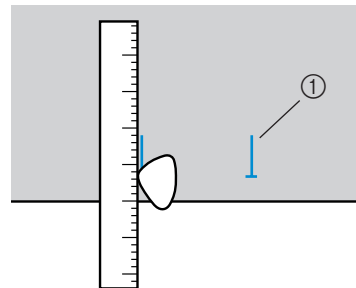


Die Namen der Teile des Knopflochfußes "A", der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



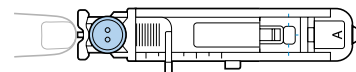
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Nähfußstift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

- 1** Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.

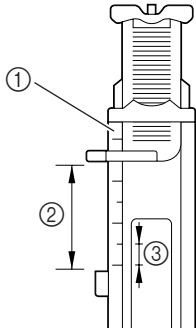


- ① Markierungen auf dem Stoff

- 2** Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes "A" heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird.

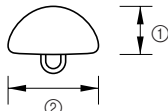


- Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt, addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



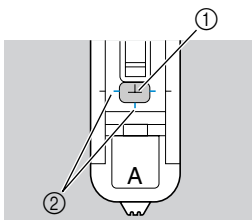
- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

- 3 Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

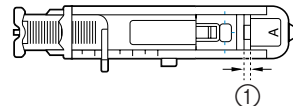
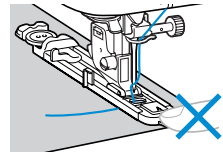
- 5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Markierung auf dem Stoff
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

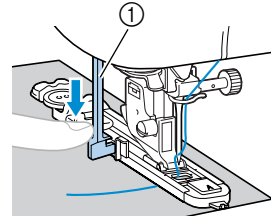
Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, da sonst das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht wird.



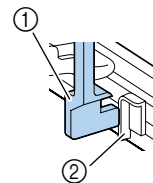
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



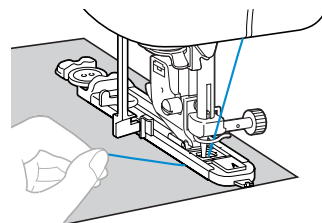
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken

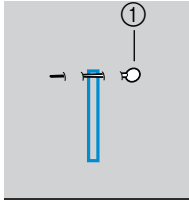
- 7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



► Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann

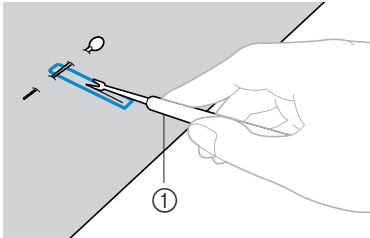
- 8 Heben Sie den Nähfußhebel an, entfernen den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- 9 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.
- 10 Führen Sie eine Stecknadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



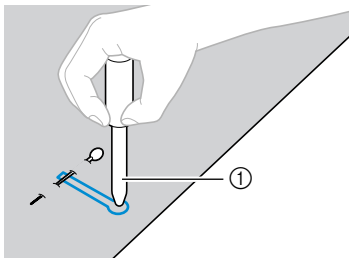
① Stecknadel

- 11 Verwenden Sie das Trennmesser, um in Richtung Nadel zu schneiden und das Knopfloch zu öffnen.



① Trennmesser

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mittels Trennmesser auf.



① Ahle

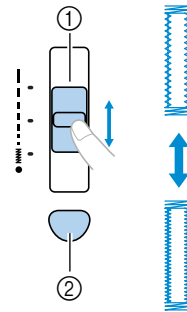
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff machen.

! ACHTUNG

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Trennmesser öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneiderichtung, es könnte sonst, falls das Trennmesser ausrutscht, zu Verletzungen kommen.

■ Ändern der Stichtichte

Drücken Sie die Stichtängenregleraste und stellen Sie dann die Stichtlänge mit dem Stichtängenregler ein.

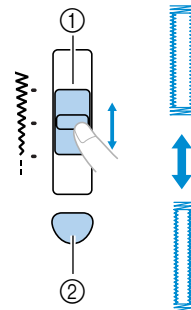


① Stichtängenschieberegler
② Stichtängenregleraste

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichtlänge" (Seite 44).
- Vergrößern Sie die Stichtlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z.B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichtbreite ändern

Drücken Sie die Stichtbreitenregleraste und stellen Sie dann die Stichtbreite mit dem Stichtbreitenregler ein.



① Stichtbreitenschieberegler
② Stichtbreitenregleraste

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichtbreite" (Seite 43).

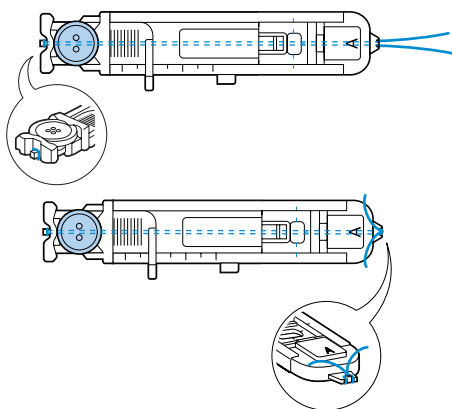
📌 Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichtlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes "A", sodass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann locker.



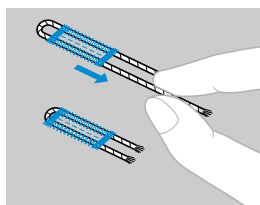
- 2 Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 3 Wählen Sie Stich 28A oder 29A.
 

- 4 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 5 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6 Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



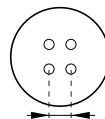
- 7 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.


- 8 Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Trennmesser durch. Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

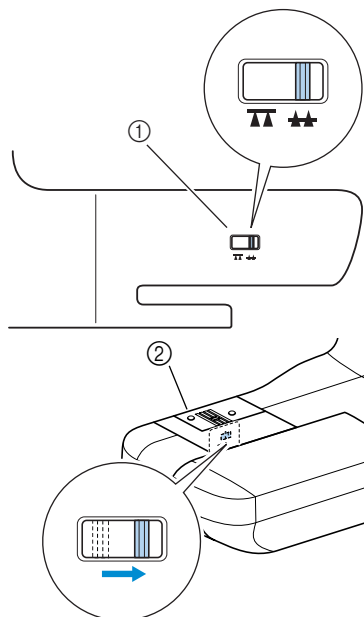
Knöpfe annähen

Mit der Nähmaschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

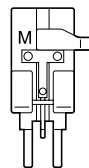


- 2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Vorderseite der Maschine gesehen nach rechts).



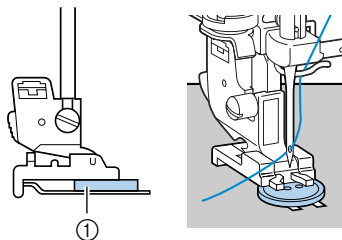
- 1 Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)
 - 2 Rückseite
- Der untere Transporteur wird gesenkt.

- 3 Bringen Sie den Nähfuß "M" an.



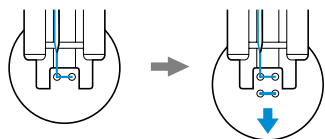
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

4 Legen Sie den Knopf in den Nähfuß "M".



① Taste

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



5 Wählen Sie Stich ^{36J}.

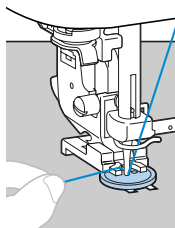
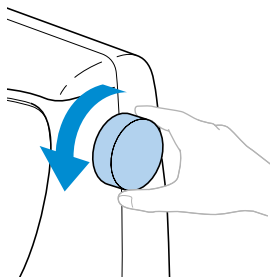


- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

7 Stellen Sie den Stichlängenregler auf die kürzeste Stichlänge ein.


8 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, ob die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.



! ACHTUNG

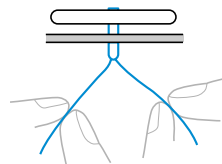
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.


9 Beginnen Sie zu nähen.

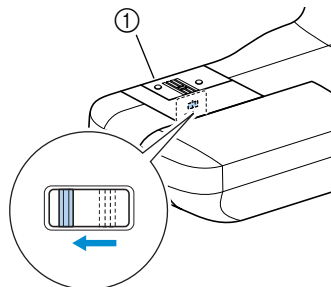
- Drücken Sie, nachdem Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit genäht haben,  (Verstärkungsstich-Taste), um Verstärkungsstiche zu nähen.

10 Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.

Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



11 Wenn Sie den Knopf fertig angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf  (von der Vorderseite der Maschine gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.

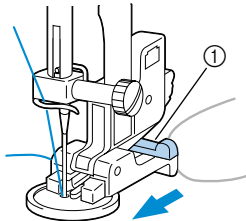


① Rückseite

■ Annähen von Ösenknöpfen

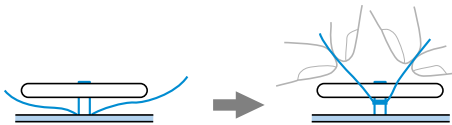
Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

- 1 Legen Sie den Knopf in den Nähfuß "M" und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.



① Ösenknopfhebel

- 2 Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht. Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



- 3 Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.

Einnähen eines Reißverschlusses

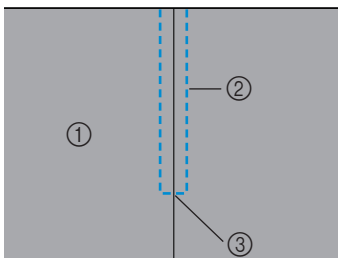
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	01,7 ↓ ↓	Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	-	-	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	I

Es gibt viele Methoden Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgangsweisen für das Anbringen eines mittig eingennähten Reißverschlusses und eines seitlich eingennähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



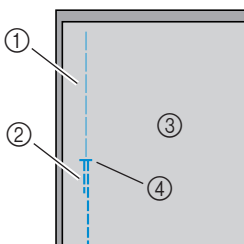
- ① Rechte Stoffseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Bringen Sie den Nähfuß "J" an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Die rechten Stoffseiten liegen aufeinander. Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche.

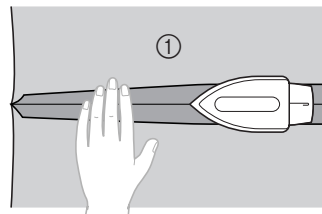
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 58).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



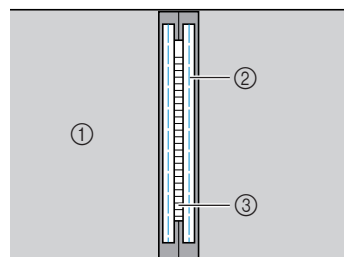
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.



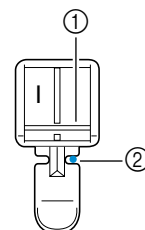
- ① Linke Stoffseite

4 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss

5 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.



- ① Stift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

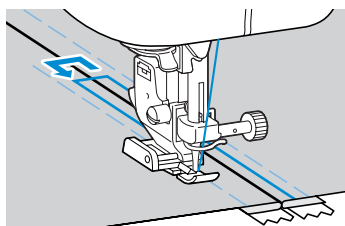
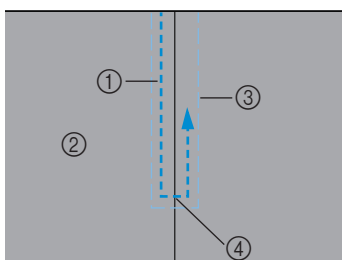
6 Wählen Sie Stich 01J .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

! ACHTUNG

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

7 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

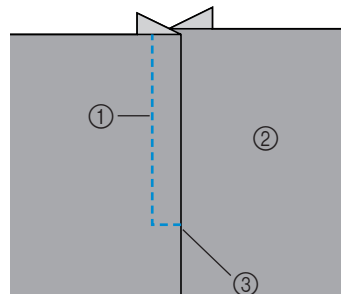
! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

8 Entfernen Sie die Heftnaht.

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Es ist nur eine Naht auf dem Stoffstück sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

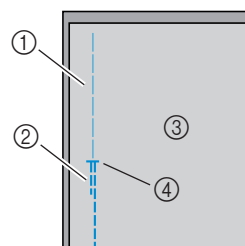
Die folgende Vorgangsweise beschreibt, wie man auf der linken Seite näht, wie in der Abbildung gezeigt wird.

1 Bringen Sie den Nähfuß "J" an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten zueinander liegen.

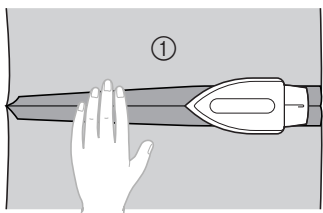
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 58).

2 Nähen Sie mit einem Heftstich weiter bis zum Stoffrand.



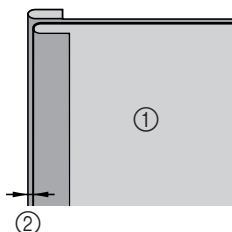
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

- 3** Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.



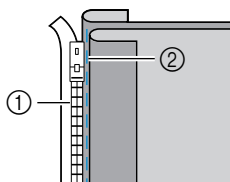
① Linke Stoffseite

- 4** Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



① Linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

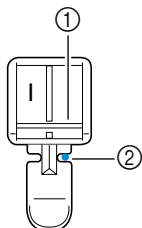
- 5** Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten und um 3 mm (1/8 Zoll) verlängerten Rand des Stoffes aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

- 6** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "1" an.

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Stift des Reißverschlussfußes an.



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

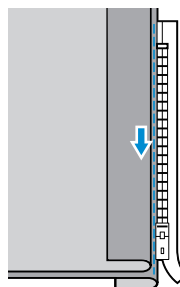
- 7** Wählen Sie Stich ^{01J}.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

! ACHTUNG

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß "1" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

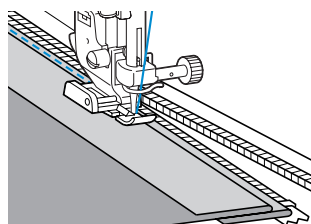
- 8** Nähen Sie den Reißverschluss an das um 3 mm (1/8 Zoll) verlängerte Stoffstück an, ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.



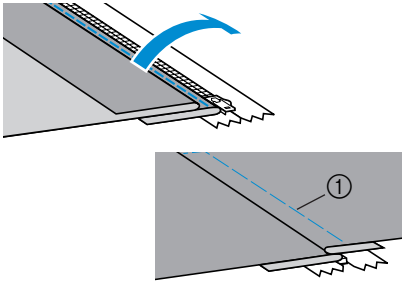
! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9** Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



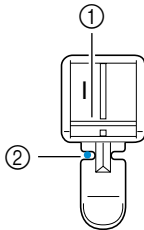
- 10** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



① Heftnaht

- 11** Bringen Sie den anderen Stift des Reißverschlussfußes "I" an den Nähfußhalter an.

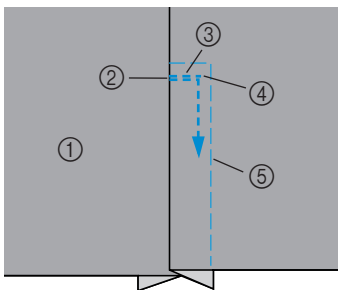
Wenn der Nähfuß in Schritt **6** am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Stift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

- 12** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

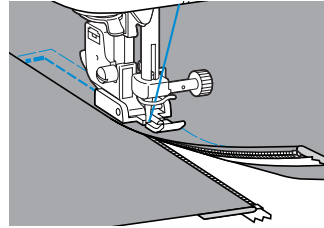
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



① Rechte Stoffseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

- 13** Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfußhebel.

- 14** Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Säume verstärken und Stretchstoffe nähen

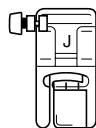
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	03J 	Stretchstoffe	1.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05J 	Anbringen eines Gummibandes	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	

Halten Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die folgenden Stichvorgänge durchführen.

Stretchstich

- 1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

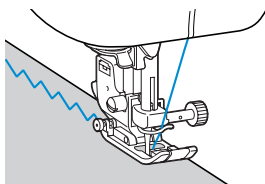


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 2 Wählen Sie Stich .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 3 Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.

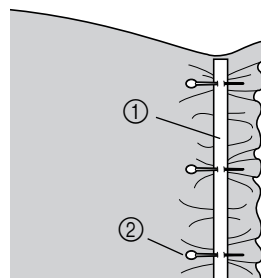


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibandes. Deshalb ist es notwendig ein Gummiband mit geeigneter Länge zu verwenden.

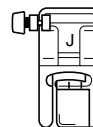
- 1 Heften Sie das Gummiband auf die Rückseite des Stoffes.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stecknadel

- 2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

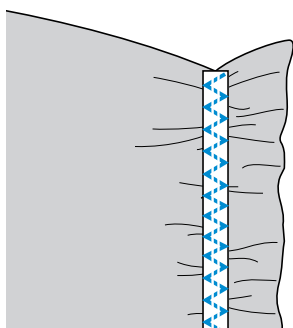
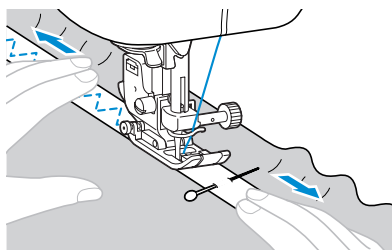
3 Wählen Sie Stich ^{05J} .



- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

4 Nähen Sie das Gummiband auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, sodass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei der Stecknadel, die am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.















ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

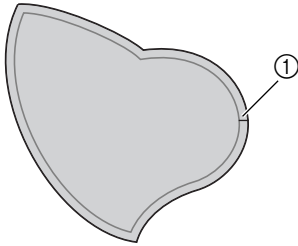
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich		Anbringen von Applikationen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	J
		Steppestoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	
Applikationsstich		Anbringen von Applikationen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
		Aufnähen von Applikationen	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
		Aufnähen von Applikationen	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Patchwork-Geradstich		Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
		Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Verbindungsstich		Patchworkstich	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
			5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
			5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Steppestoffstich		Steppen mit Geradstich, der wie handgenäht aussieht	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Punktierstich für Steppestoffe		Punktierstich	7.0 (1/4)	1.0–7.0 (1/16–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

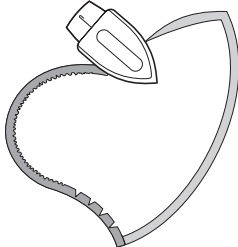
Stich für Applikationen

- 1 Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).



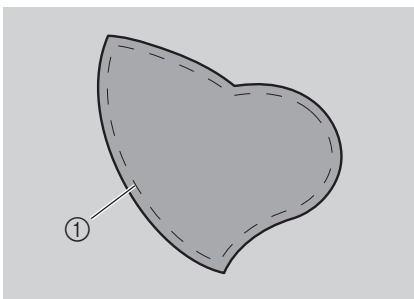
① Nahtzugabe

- 2 Legen Sie ein Muster aus dickem Papier auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



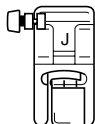
- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

- 3 Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.



① Heftnaht

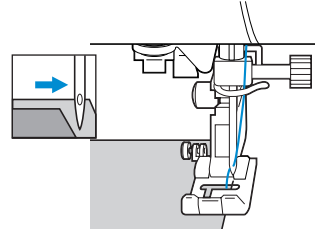
- 4 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



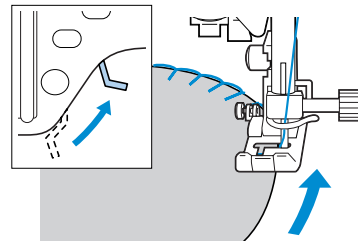
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 5 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 6 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine und beginnen Sie entlang des Rands der Applikation zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.

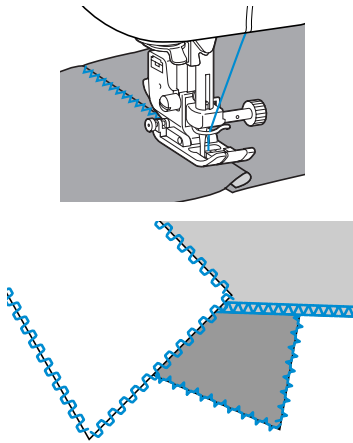


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork (Quilt) Naht

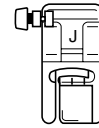
- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen zusammen, sodass das Muster über beide Stoffbahnen geht.



Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als "Zusammenfügen" bezeichnet. Die Teile werden mit einer 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften oder stecken Sie entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.
- 2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



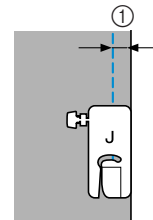
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 3 Wählen Sie Stich $\begin{matrix} 33J \\ | \\ P \end{matrix}$ oder $\begin{matrix} 34J \\ | \\ P \end{matrix}$.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

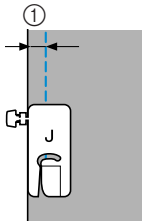
- 4 Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.

- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich



- ① 6,5 mm (1/4 Zoll)

- **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich



① 6,5 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.

Wattierarbeiten (Quilt)

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als "Wattierarbeit" bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen oberen Transporteurs und der optionalen Wattierführung leicht genäht werden.

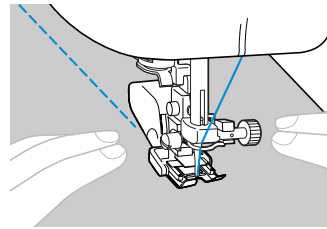
- 1 **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**

- 2 **Bringen Sie den oberen Transporteur an.**
 - Einzelheiten finden Sie unter "Verwenden des optionalen oberen Transporteurs" (Seite 29).

- 3 **Wählen Sie Stich**  **oder**  .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 4 **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und dehnen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**

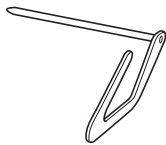


Hinweise

- Wenn Sie mit dem oberen Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.
- Den optionalen oberen Transporteur erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

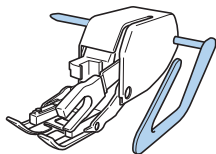
■ Verwendung der optionalen Wattierführung

Verwenden Sie die Wattierführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

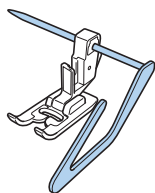


1 Führen Sie den Stiel des Steppers in das Loch an der Rückseite des Transporteurs oder des Nähfußhalters.

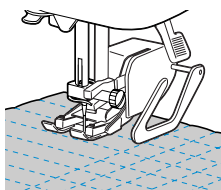
Oberer Transporteur



Nähfußhalter



2 Stellen Sie den Stiel des Steppers so ein, dass die Wattierführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



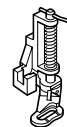
Hinweis

- Die optionale Wattierführung erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

Bei frei bewegliche Wattierarbeit

Bei der frei beweglichen Wattierarbeit kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, sodass der Stoff frei bewegt werden kann.

Der optionale Steppfuß wird für frei bewegliche Wattierarbeiten benötigt.



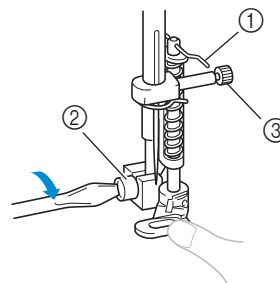
1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 29).

2 Richten Sie den Steppfuß auf die linke untere Seite der Nähfußstange aus.

Der Stift auf dem Steppfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.

3 Halten Sie den Steppfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

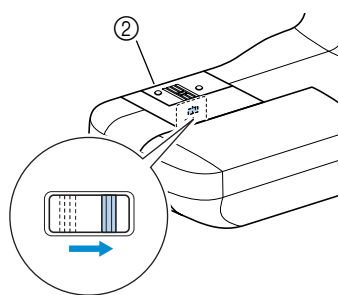
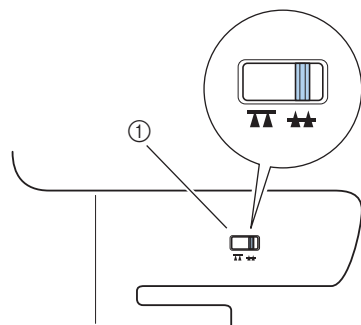


- ① Stift auf dem Steppfuß
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Schraube der Nadelklemme

! ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf **TT** (nach rechts, von der Vorderseite der Maschine aus gesehen).



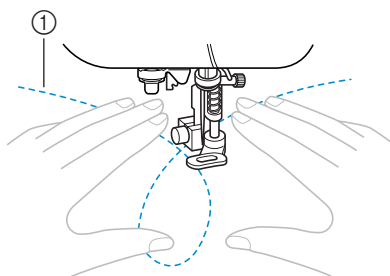
- ① Schalter für unteren Transporteur
(von der Rückseite der Maschine aus gesehen)
② Rückseite
▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

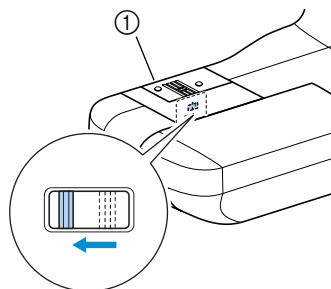
- 6** Straffen Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- ① Muster

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel **TT** (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.





- ① Rückseite
• Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel links.

Hinweis

- Den optionalen Steppfuß erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

Verstärkungsstiche

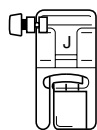
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher Stretchstich		Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	J
Verriegelungsstich		Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z.B. Taschenecken	2.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	0.4 (1/64)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	A

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

- 1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 2 **Wählen Sie Stich .**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

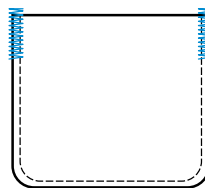
- 3 **Beginnen Sie zu nähen.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 37).

Riegelstich

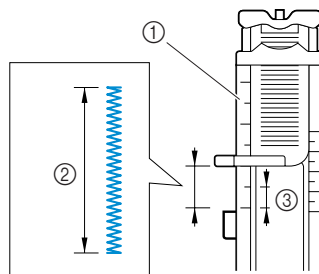
Riegel werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z.B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgangsweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



- 1 **Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.**

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (1/8 Zoll)

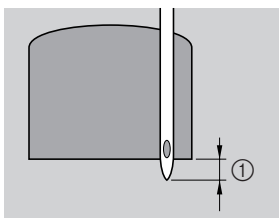
- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

- 2** **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 3** **Wählen Sie Stich ^{31A}.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

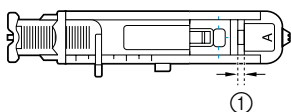
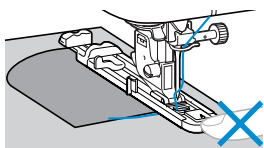
- 4** **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut, und senken Sie dann den Nähfußhebel, sodass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**



① 2 mm (1/16 Zoll)

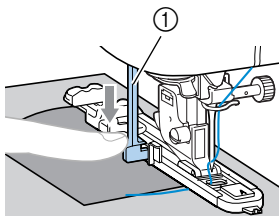
Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



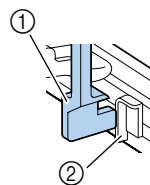
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 5** **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



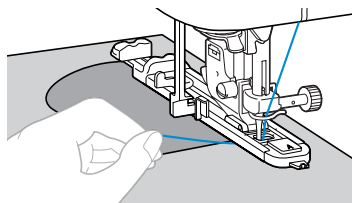
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

- 6** **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann

- 7** **Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**


- 8** **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

Anmerkung

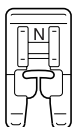
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 44).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z.B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	32N 	Annähen von Ösen, z.B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	-	-	N

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

2 Wählen Sie Stich 32N.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

3 Stellen Sie die Stichbreite ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.



7 mm
(1/4 Zoll)



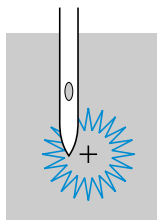
6 mm
(15/64 Zoll)



5 mm
(3/16 Zoll)

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 43).

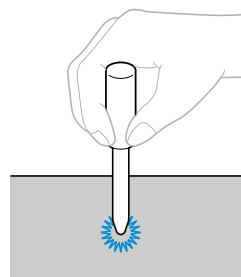
4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



5 Beginnen Sie zu nähen.

- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich grob sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes ein zweites Mal, genau über der ersten Öse.

Zierstiche

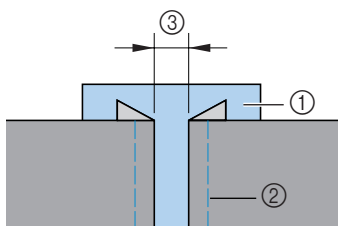
Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Zierstiche genäht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	16J 	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	17J 		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/25–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Verbindungsstich	13J 	Dekorative Überbrückungsstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	J
	14J 		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	15J 		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Faltenstich	16J 	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	17J 		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Bogennaht	12N 	Satin-Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.5 (1/32)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	N
Zierstich	21N 	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
	22N 		6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	23N 	Dekorative Säumen und Hohlsaumstiche, z.B. auf dünnen, mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	24N 		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	4.0 (3/16)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	25N 		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
Zierstich	18J 	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	3.0 (1/8)	2.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	19J 		4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	20N 		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	N

Hexenstich

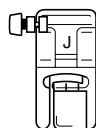
Das Nähen über eine Splitnaht wird "Hexenstich" genannt. Dieser wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliches Unterlegmaterial.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliches Unterlegmaterial
- ② Heftnadel
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

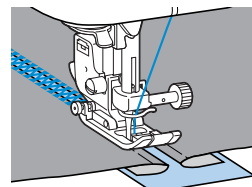
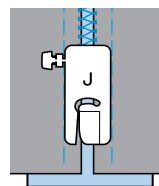
- 4 Wählen Sie Stich  oder .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 43).

- 6 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet.

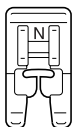


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.


Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird "Bogennaht" genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

- 1 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**

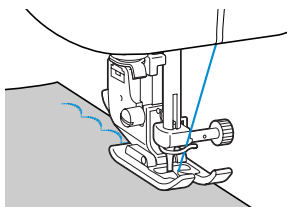


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 2 **Wählen Sie Stich  12N.**

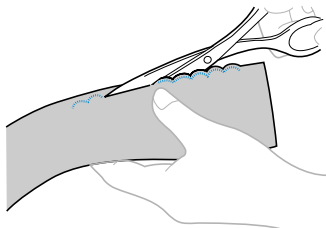
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

- 3 **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

- 4 **Schneiden Sie entlang den Stichen.**



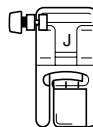
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Zierstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird "Faltenstich" genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

- 1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

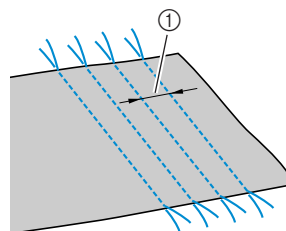


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

- 2 **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**

- Weitere Hinweise finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 44) und "Ändern der Spannung des Oberfadens" (Seite 42).

- 3 **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).**

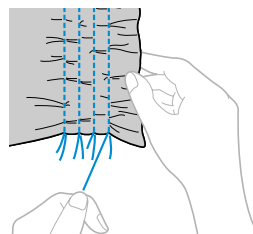


- ① 1 cm (3/8 Zoll)

- Es ist nicht notwendig, Verstärkungsstiche zu nähen.

- 4 **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.**

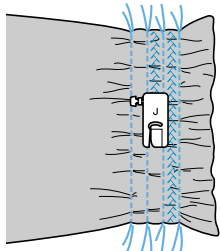
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



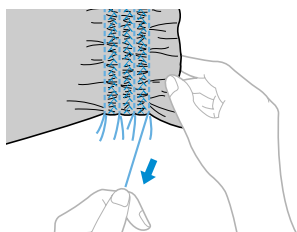
5 Wählen Sie Stich  oder .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



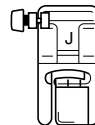
7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



Verbinden

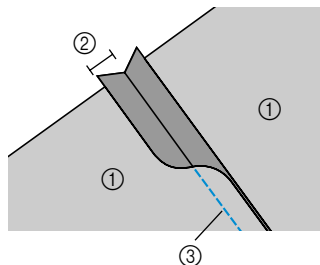
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.






- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.

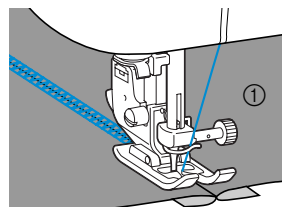


- ① Linke Stoffseite
- ② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

3 Wählen Sie Stich ,  oder .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite nach oben schaut und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.

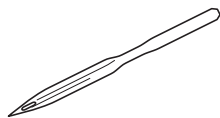


- ① Rechte Stoffseite

Hohlsaumstiche

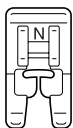
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 26).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

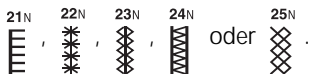
2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

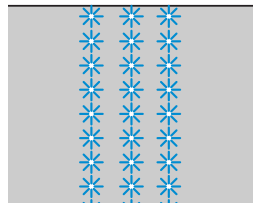
3 Wählen Sie einen Stich aus.

Die Stiche, die benutzt werden können, sind



- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie zu nähen.



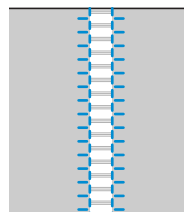
! ACHTUNG

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

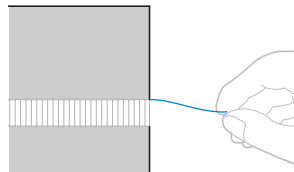
Teilweises Entfernen von Fäden nennt man "Auszieharbeit". Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

■ Auszieharbeit (Beispiel 1)

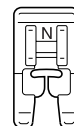
Der Stoff wird gedreht und zweimal genäht.




1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.

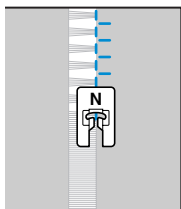


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

3 Wählen Sie Stich  .

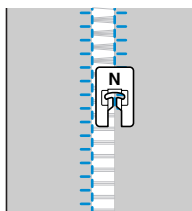
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

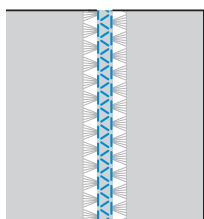


5 Drehen Sie den Stoff um, um die Gegenseite zu nähen.

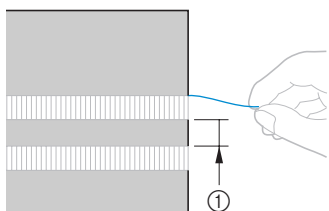
6 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.



■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

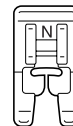


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.

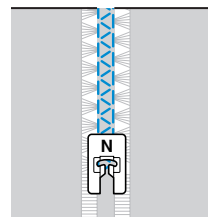


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 27).

3 Wählen Sie Stich  .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 52).

4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.



4**ANHANG.**














In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.














Sticheinstellungen	90
Wartung	94
Fehlersuche und -behebung	96
Index	101

















Sticheinstellungen









Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -weiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingssnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Zwillingssnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider	
				Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Geradstich	Links 	00 _J	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Rückwärts	Nein	Ja
	Mitte 	01 _J	J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja	Rückwärts	Nein	Nein
Dreifacher Stretchstich		02 _J	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Zierstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Stretchstich		03 _J	J	Nähen von Stretchstoffen und Zierstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich		04 _J	J	Überwendlingsstich und Aufnahmen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja	Rückwärts	Nein	Nein
3-Punkt-Zickzackstich		05 _J	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibändern, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Überwendlingsstich		06 _G	G	Überwendlingsstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
		07 _G	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
		08 _J	J	Überwendlingsstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Blindstich		09 _R	R	Blindstich auf mittleren Stoffen	0,0 (0)	+3– –3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		10 _R	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0,0 (0)	+3– –3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Applikationsstich		11 _J	J	Stich für Applikationen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Satin-Bogennaht		12 _N	N	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Verbindungsstich		J	Patchwork-Stiche und Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Patchworkstiche, Zierstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Patchwork-Stiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Hexenstich		J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Zierstich		J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	3.0 (1/8)	2.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Zierstich und Einnähen von Gummi	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Ziersäume, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.0 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.5 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	4.0 (3/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein	

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Knopflochstich		A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
		A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
		A	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
		A	Knopflöcher bei Stretchstoffen	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
		A	Augenknopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
Verrieglungsstich		A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
Ösenstich		N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0. 6,0. 5,0 (1/4. 15/64. 3/16)	–	–	Nein	Automatische Verstärkung	Nein	Nein
Patchwork-Geradstich		J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Nein
Geradstich, der wie handgenäht aussieht (für Wattierarbeiten)		J	Geradstich für Wattierarbeiten, der aussieht wie handgenäht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich (für Wattierarbeiten)		J	Stoppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Ja
Applikationsstich (für Stepparbeiten)		J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Stoppstoff-Punktierstich		J	Hintergrundstich für Wattierarbeiten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Kreuzstiche		N	Zur Verzierung, usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		N	Zur Verzierung, usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll.)]		Stichlänge [mm (Zoll.)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Zierstiche	42 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	43 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	44 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	45 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Satinstiche	46 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	47 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	48 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	49 ^N 	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen des Maschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

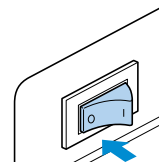
! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigen der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Spulenkapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

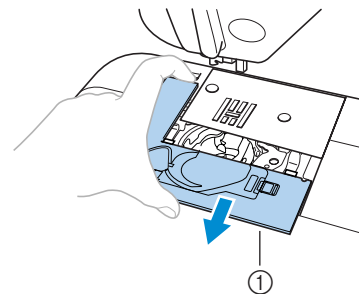
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

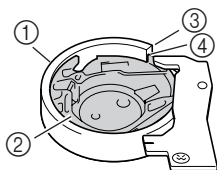
- 2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie sie zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

- Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

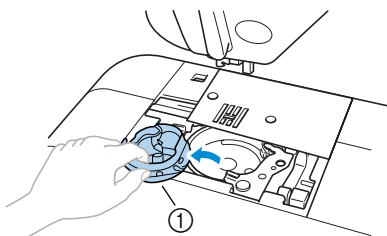
- 3** Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Spitze des Kapselhakens mit dem Rand der Greifernase ausgerichtet ist.



- ① Greiferbahn
- ② Spulenkapsel
- ③ Rand der Greiferbahn
- ④ Spitze des Kapselhakens

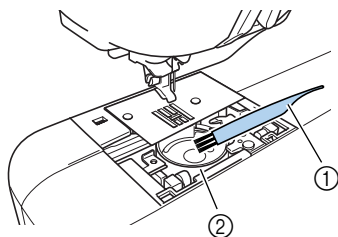
- Achten Sie darauf, dass Sie das Handrad zu sich hin drehen. Wenn Sie das Handrad von sich weg drehen, kann die Maschine beschädigt werden.

- 4** Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Ergreifen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



- ① Spulenkapsel

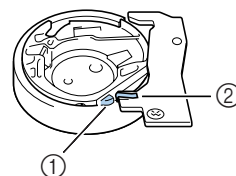
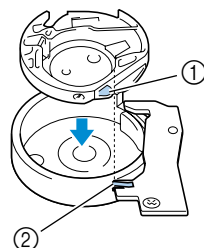
- 5** Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Fusseln und Staub, die sich in der Greiferbahn und drum herum angesammelt hat.



- ① Reinigungspinsel
- ② Greiferbahn

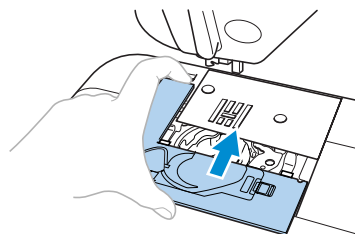
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

- 6** Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Rand des Greifernase wie in Schritt 3 positioniert ist und setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Spulenkapsel mit der Feder ausgerichtet ist.



- ① Vorsprung
- ② Feder

- 7** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



! ACHTUNG

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-051) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlersuche und -behebung

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine an.	Seite 9
	Die Start/Stopp-Taste wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.	Seite 37
	Der Nähfußhebel ist oben.	Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.	–
	Die Start/Stopp-Taste wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Start/Stopp-Taste nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Start/Stopp-Taste verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 37
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 26
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 24
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 90
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 42
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 16
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10	


Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z.B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus dem Fadenhaken der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 24
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 42
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 25
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10	
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14
	Die Spule ist zerkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 24
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 29
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 14, 16
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 16
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 24
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 25
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	Seite 44
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42
Stiche werden ausgelassen	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 24
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 25
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 26
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	—
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Der Nadeinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht angehoben.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben.	Seite 19
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 26
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 90
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links.	Seite 65, 79
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 44
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 90
	Der Nähfußdruck ist zu gering.	Drehen Sie die Wählscheibe für den Nähfußdruck nach rechts, um den Druck zu erhöhen.	Seite 28
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 94
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

Fehlermeldungen

Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, wird auf der Sticheanzeige eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn Sie  (Stichauswahl-Taste) drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Wahrscheinlichen Ursache
E1	Die Start/Stopp-Taste oder die Verstärkungsstich-Taste wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.
E2	Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch- noch der Verriegelungsstich ausgewählt wurde.
E3	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
E4	Die Verstärkungsstich-Taste oder Nadelstellungstaste wurde gedrückt, während die Spulenkapsel nach rechts bewegt wurde.
E5	Die Start/Stopp-Taste wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.

Summton

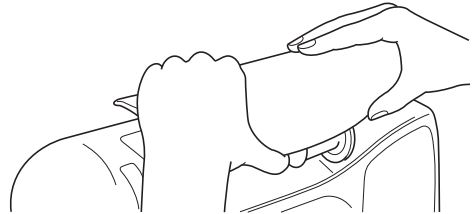
Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**
Es ertönt ein Summton.
- **Bei einer falschen Eingabe**
Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**
Es ertönt vier Sekunden lang ein Summton. Die Maschine hält automatisch.
Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

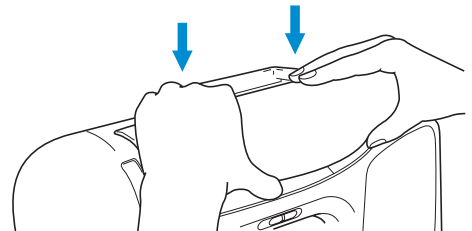
Abnehmen der oberen Abdeckung

Wenn die obere Abdeckung der Nähmaschine entfernt wurde, bringen Sie sie wie folgt wieder an.

- 1 Halten Sie die obere Abdeckung waagrecht.



- 2 Drücken Sie die obere Abdeckung herunter, um sie wieder an der Maschine anzubringen.



Index

Zahlen

3-Punkt-Zickzackstich 55

A

Ahle Umschlagklappe A, 64, 82
Ändern der Nährichtung 47
Anschietisch 1
Applikationen 75
Ärmel 80
Auflegen des Stoffes 36
Aufspulen des Unterfadens 10
Auswechseln der Nadel 26
Automatische Rückwärtsstiche 45
Automatische Verstärkungsstiche 45
Automatische Verstärkungsstich-Taste .. Umschlagklappe E

B

Bedienfeld Umschlagklappe B, Umschlagklappe E
Bedientasten Umschlagklappe B, Umschlagklappe D
Bedienungsanleitung Umschlagklappe A
Belüftungsöffnung Umschlagklappe C
Blindstich 59
Blindstich-Nähfuß Umschlagklappe A
Bogennaht 85
Buchse für das Fußpedal Umschlagklappe C

D

Dicke Stoffe 48
Dreifacher Stretchstich 80
Dünne Stoffe 49

E

Einfädeln des Unterfadens 14
Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß 1

F

Fadenabschneider Umschlagklappe B
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
..... Umschlagklappe B, 12
Fadenführungsdeckel Umschlagklappe B, 12, 18
Fadenführungsplatte Umschlagklappe B, 12, 18
Fadenführungscheiben Umschlagklappe C, 19
Fadenhaken an der Nadelstange Umschlagklappe C, 18
Fadenspannung 42
Fadenspannungswählscheibe Umschlagklappe B, 42
Faltenstich 85
Feder an der Spulenwelle 11
Fehlermeldungen 99
Fehlersuche und -behebung 96
Flügelnadel 87
frei bewegliche Wattierarbeit 78
Freiarmfunktion 31
Fußpedal Umschlagklappe A, 37

G

Garn, das sich schnell abwickelt 22
Garnrollenkappe Umschlagklappe A, 11, 17
Garnrollenstift Umschlagklappe B, 11, 17
Geradstich 58
Gleichmäßiger Saumzuschlag 49
Grundstiche 58
Gummiband 72

H

Handgriff Umschlagklappe C
Handrad Umschlagklappe C, 36
Hexenstich 84
Hohlraumstiche 87

K

Kantenabschneider 1, 56
Kapselhaken 95
Klarsichtfuß 1
Knopfannähfuß Umschlagklappe A
Knöpfe annähen 65
Knopflochfuß Umschlagklappe A, 63
Knopflochhebel Umschlagklappe C, 63, 81
Knopflochstich 61
kreuzweise aufgespulter Faden 12
Kurven 47
Kurzanleitung Umschlagklappe A

M

Maxi-Anschietisch 1, 31
Merkmale 2
Monogramm-Nähfuß Umschlagklappe A

N

Nadel 24
Nadeleinfädlerhebel Umschlagklappe B, 19
Nadelsatz Umschlagklappe A
Nadelstellung 58
Nadelstellungstaste Umschlagklappe D
Nadelstopp-Positionstaste Umschlagklappe E
Nähbeginn 37
Nähfuß Umschlagklappe C, 27
Nähfußdruck 28
Nähfußdruckwählscheibe Umschlagklappe C, 28
Nähfußhalter Umschlagklappe C, 29
Nähfußhebel Umschlagklappe D
Nähgeschwindigkeit 37
Nähgeschwindigkeitsregler
..... Umschlagklappe B, Umschlagklappe D
Nähmaschinenadeln 24
Netzschalter Umschlagklappe C, 9

Oberer Transporteur	1, 29, 77
Oberfaden	16
Öffnungen	80
Öse	82

P

Patchworkstich	76
Probenähen	47

Q

Quiltstich	76
------------------	----

R

Reinigen	94, 99
Reinigungspinsel	Umschlagklappe A, 95
Reißverschlussfuß	Umschlagklappe A
Reißverschlussstich	68
Riegel	80
Rückansicht	Umschlagklappe C

S

Schalter für unteren Transporteur ..	Umschlagklappe C, 79
Schraube der Nadelklemme	26
Schraubendreher	Umschlagklappe A, 26
Seitenansicht	Umschlagklappe C
Senkrechter Garnrollendorn	Umschlagklappe A
Sonderzubehör	1
Spannung des Oberfadens	42
Spule	Umschlagklappe A, 14
Spulenfachabdeckung	Umschlagklappe C, 15
Spulenkapsel	15, 94
Spulennetz	Umschlagklappe A, 22
Spulenträgerplatte	13
Spulenwelle	Umschlagklappe B, 11
Start/Stopp-Taste	Umschlagklappe D, 37
Steckdose	9
Steppfuß	1, 78
Stichanzeige	Umschlagklappe E
Stichbreite	43
Stichbreitenregler	Umschlagklappe E
Stichbreitenreglertaste	Umschlagklappe E
Stiche	Umschlagklappe E
Stiche auswählen	52
Sticheinstellungen	90
Stichführungsfuß	1
Stichlänge	44
Stichlängenregler	Umschlagklappe E
Stichplatte	Umschlagklappe C, 49
Stichplattenabdeckung	94
Stretchstoffe	49
Summton	100

T

Taschenecken	80
Teflonfuß	1
Tragekoffer	Umschlagklappe A
Trennmesser	Umschlagklappe A, 64

U

Überwendlingsfuß	Umschlagklappe A
Überwendlingsstiche	54
Unterer Transporteur	Umschlagklappe C, 78
Unterfaden	14
heraufholen	23

V

Verbinden	86
Verbindungsstich	74
Verriegelung	18
Verstärkungsstiche	39, 80
Verstärkungsstich-Taste	Umschlagklappe D
Vorderansicht	Umschlagklappe B

W

Wartung	94, 99
Wattierarbeiten	77
Wattierführung	1, 77, 78

Z

Zickzackfuß	Umschlagklappe A
Zubehör	Umschlagklappe A
Zusammenfügen	76
Zusätzlicher Garnrollenstift	21
Zwillingsnadel	Umschlagklappe A, 20, 26
zylindrische Stoffbahnen	31

